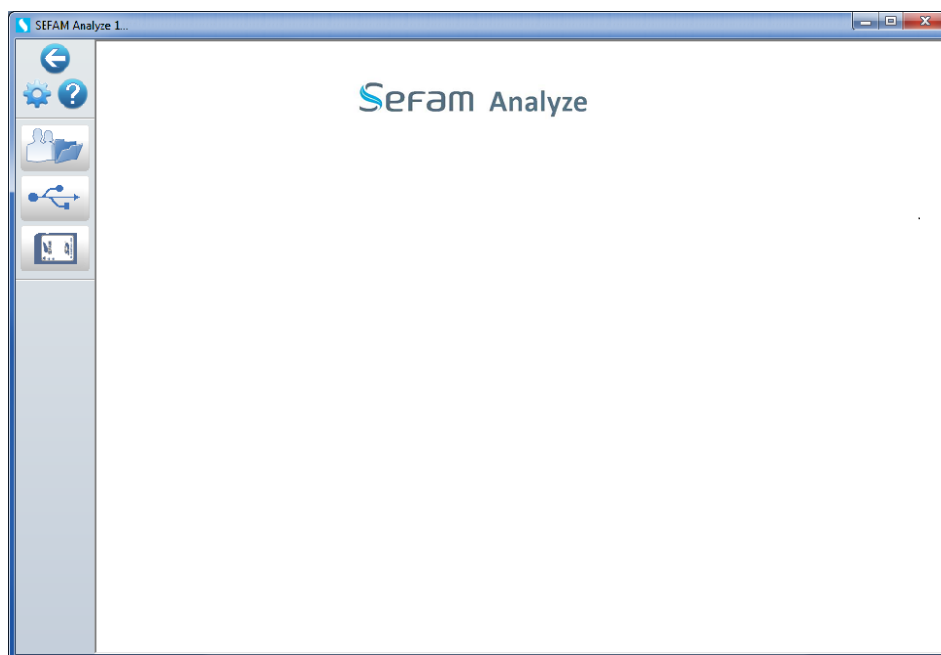


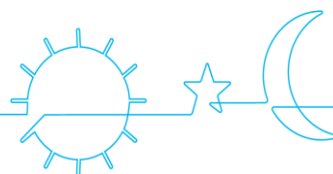
Sefam Analyze



ANALYSESOFTWARE FÜR DATEN ERHOBEN MITTELS

Sefam
S.Box
BY
STARCK®

Bedienungsanleitung



de

Hersteller:

SEFAM
144 AV CHARLES DE GAULLE
92200 NEUILLY SUR SEINE
FRANKREICH

Produktionsstätte und technische Stelle:

SEFAM
10 ALLEE PELLETIER DOISY
54600 VILLERS-LES-NANCY
FRANKREICH
TEL: +33 (0) 3 83 44 85 00
www.Sefam-medical.com

Technische Unterstützung:

TEL: +33 (0) 3 83 44 85 17
E-Mail: technicalservice@sefam-medical.com

INHALT

Bevor Sie das Gerät einschalten	5
Softwarerepräsentation	5
Nutzungshinweise	6
Standardausstattung	6
Programmstart	7
Beschreibung der Startseite	7
Softwareeigenschaften	8
Softwarekonfiguration	8
Sprachauswahl	8
Konfiguration der seriellen Schnittstelle	9
Auswahl der Größen- und Gewichtseinheiten	9
Auswahl der Analyseparameter	9
Allgemeine Funktionalitäten	10
Einfügen eines Dienstleister-Logos	11
Import oder Export von Berichtsvorlagen	11
Patientenverwaltung	13
Patientenliste	13
Patienteninformationen	13
Anzeige der Informationen	13
Behandlungshistorie	14
Einen Patienten erstellen	15
Einen Patienten löschen	15
Kommentare hinzufügen	15
Weitere Nutzungen	15
Import von Patientendateien	15
Export von Patientendateien	16
Liste der gelöschten Patienten	16
Anzeige der Compliance-Daten	17
Organisation der gespeicherten Compliance-Daten	17
1. Identifizierung des ausgewählten Patienten	18
2. Analysezeitraum	18
3. Nachtkalender	18
4. Compliance-Daten	19
Die verschiedenen Ansichten	20
1. Statistischer Bericht	20
2. Profil der Behandlungsentwicklung und statistischer Bericht	21
3. Kurvendiagramme	22
4. Fluss	24
5. Zugriff auf HD-Signale	25
6. Allgemeine Informationen/Liste der Einstellungen	30
7. Compliance-Analysenbericht	31
8. Sende der Compliance-Daten an SEFAM Connect	33
Konfiguration des Geräts	34
Verbindung zum Gerät	34
Beschreibung des Verbindungsbildschirms	34
1. Gerätezustand	35
2. Schaltflächen	35
3. Angezeigte Informationen	35
4. Weitere Funktionalitäten	36
Daten herunterladen per seriellen Anschluss	36
Visualisierung der laufenden Sitzung	38
Informationen über alle Sitzungen	39
Einstellungen	40

Parameter	40
Allgemeines	41
Maskensystem	42
Programmierung von Einstellungsänderungen	42
Compliance-Daten löschen	44
Kundennummer	44
Konfiguration des seriellen Anschlusses	45
Kommunikationszubehör	45
Datum und Uhrzeit	46
Verwendung der SD-Karte.....	47
Daten herunterladen von der SD-Karte.....	47
Patientenkarte	49
Zielgerät	50
Einstellungen.....	50
Bluetooth.....	51
Modem	51
Zeitverschiebung	51
Servicekarte	52
Neuer Patient	52
Gesetzliche Anforderungen.....	53
CE-Kennzeichen	53
Glossar.....	54

Bevor Sie das Gerät einschalten

Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Software SEFAM Analyze verwenden.

Softwarepräsentation

SEFAM Analyze ist eine Software, die mit dem Gerät SEFAM S.Box verwendet wird, das Patienten behandelt, die an einem obstruktiven Schlafapnoe-Hypopnoe-Syndrom (OSAS) leiden. Es ist unerlässlich, dass Nutzer die Funktionsweise der Software verstanden haben, bevor sie sie mit dem Gerät zusammen verwenden.

Wenn die Software gestartet wird, erkennt sie das Gerät, mit dem sie verbunden ist. Es ist ergonomisch und ermöglicht über Schaltflächen und Symbole:

- eine Patientenliste zu verwalten und direkt auf personenbezogene Daten (persönliche Informationen, verwendete Geräte, Historie der Compliance-Daten ...) zuzugreifen
- die neuesten gespeicherten Compliance-Daten nach Sitzung im Gerätespeicher und auf SD-Karte bis zu einem Jahr und für maximale 8 Stunden pro Einsatztag, oder über Netzwerkzugriff, eine direkte Verbindung per USB-Kabel oder eine kabellose Bluetooth-Verbindung zu übertragen und auf Ihrem Computer zu speichern
- die im Gerät gespeicherten Compliance-Daten und den in den letzten 8 Stunden der Benutzung bei 10 Hz abgetasteten tatsächlichen Fluss anzuzeigen und auszudrucken (per Direktverbindung)
- die Einstellungen der SEFAM S.Box per Direktverbindung per USB-Kabel oder SD-Karte, per kabelloser Bluetooth-Verbindung oder per SEFAM S.Box Modem zu konfigurieren.
- die über das Gerät SEFAM S.Box oder das Puls-Oximeter erfassten Signale in Echtzeit (Fluss, Druck, erkannte Ereignisse) anzuzeigen
- einen Compliance-Bericht (PDF-Format, kompatibel mit Acrobat Reader oder ASCII) zu verfassen, der per E-Mail an den Arzt und den häuslichen Pflegedienst geschickt werden kann, und/oder die Daten an eine Tabellenkalkulationssoftware zu schicken.

Die Bedienungsanleitungen der SEFAM Analyze Software sind bei Installation der Software als PDF-Dateien verfügbar, auf Anfrage kann eine Papierversion der Bedienungsanleitung bereitgestellt werden.

In der Bedienungsanleitung sind alle Screenshots auf Englisch und beziehen sich auf die Verwendung der Software mit der SEFAM S.Box. Die Software wurde in alle verfügbaren Sprachen übersetzt, aber die angezeigten Screenshots können von denen als Beispiel gezeigten Screenshots in der Bedienungsanleitung abweichen. Die entsprechenden Übersetzungen stehen in Klammern hinter den auf Englisch wiedergegebenen Menüs und Informationen.

Anmerkung:

Die Software zeigt Daten im Format Tag/Monat/Jahr an (TT/MM/JJJJ).

Bei Fragen zu Verwendung der Software wenden Sie sich an den technischen Support, dessen Kontaktdaten Sie zu Beginn der Bedienungsanleitung finden.

Nutzungshinweise

WARNUNG:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Lebens- oder Unfallgefahr für den Patienten besteht.

Die Software SEFAM Analyze stellt eine Hilfe bei der Analyse von Compliance-Daten dar und ist in keinem Fall als Gerät zur automatischen Diagnose zu verstehen.

VORSICHT

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Beschädigungen an der Software oder am verwendeten Material möglich sind.

- Die Software SEFAM Analyze kann nur mit dem Gerät SEFAM S.Box verwendet werden.
- Sie kann nur an ein Gerät zur Zeit angeschlossen werden und kann nur die Compliance-Daten von einer Maschine auf einmal anzeigen.
- Bevor Sie die Software mit einem Gerät verwenden, machen Sie sich bitte mit den Sicherheitshinweisen zu diesem Gerät vertraut, die Sie im Patientenhandbuch und im für Ärzte und häusliche Pflegedienste bestimmten Handbuch der SEFAM S.Box finden.
- Lassen Sie auf dem Computer, auf dem die Software installiert ist, regelmäßig ein Anti-Viren-Programm laufen.
- Es wird empfohlen, eine Sicherungskopie der Software aufzubewahren.

Anmerkungen:

- Bevor Sie die Software installieren, lesen Sie sich das beigefügte Installationsverfahren durch sowie die für das Speichern der Software erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen.
- Acrobat Reader ist bei dieser Software erforderlich, um die Berichte anzuzeigen. Im Verzeichnis \ADOBE ist eine englischsprachige Version verfügbar.

Standardausstattung

Die Software SEFAM Analyze wird in einem klinischen Kit geliefert, das folgende Teile enthält:

- einen USB-Installationsstick (separat erhältlich)
Der USB-Stick enthält die neueste Version der Software, die Bedienungsanleitungen im PDF-Format in jeder verfügbaren Sprache sowie die englische Version 8 der Software Adobe Acrobat Reader (frei verfügbare Software).
- ein USB-Kabel, um die SEFAM S.Box an einen Computer anzuschließen.

VORSICHT

- Prüfen Sie die Verpackung bei Eingang auf Vollständigkeit.
- Prüfen Sie, ob der USB-Stick oder das USB-Kabel beschädigt ist.

Der Datenzugriff wird über Windows-Nutzerprofile geschützt. Es wird daher empfohlen, dieses Management-Tool zu aktivieren, um die Vertraulichkeit der Informationen zu garantieren.

Sie können auf die Software SEFAM Analyze auch über drahtlose Bluetooth-Verbindung oder Internet zugreifen.

Programmstart

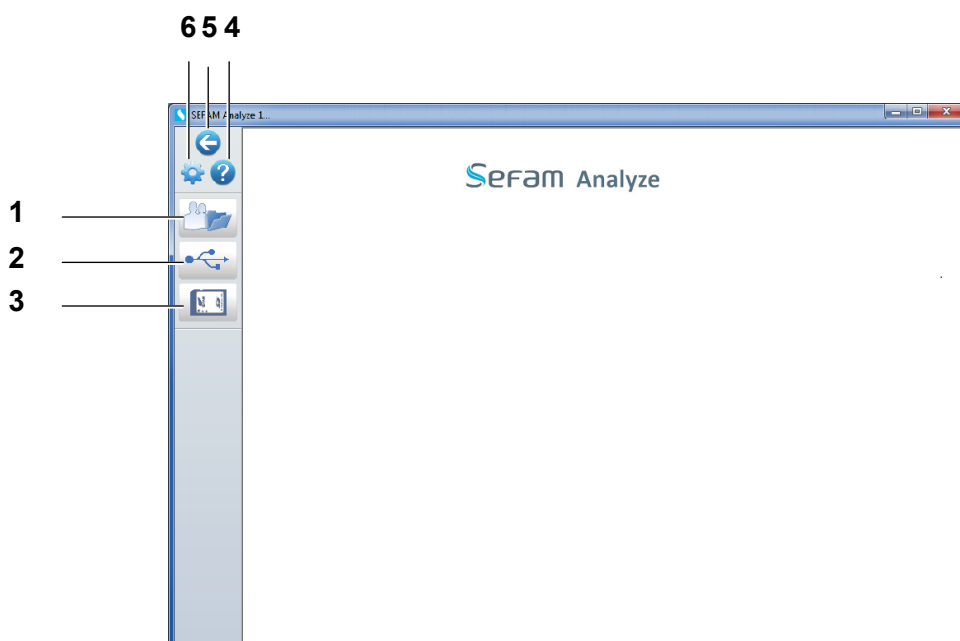


Um die Software zu nutzen, klicken Sie auf die Desktop-Verknüpfung  oder wählen Sie „Alle Programme“ aus, wählen Sie dann SEFAM Analyze im Startmenü Ihres Computers.







Die Sprache wird beim ersten Start der Anwendung ausgewählt. Mehr über die Sprachauswahl erfahren Sie in Abschnitt „Sprachauswahl“ auf Seite 8.

Die Startseite wird angezeigt, über die Sie auf die Programmfunktionen zugreifen können.

Beschreibung der Startseite




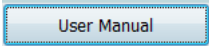
Auf dieser Seite können Sie auf folgende Funktionen zugreifen:

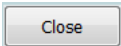
- 1**  Anzeige der Liste der Patienten und Historie ihrer Daten, Öffnen einer Patientenakte und Ansicht der während der Behandlung gespeicherten Compliance-Daten.
- 2**  das Gerät SEFAM S.Box und die Software SEFAM Analyze verbinden:
 - per USB-Kabel
 - per kabelloser Bluetooth-Verbindung.
- 3**  Übertragung der auf SD-Karte gespeicherten Daten der SEFAM S.Box, Programmierung einer Patientenakte und einer Servicekarte.
- 4**  Zugriff auf die Softwareversion und auf die Bedienungsanleitung.
- 5**  Rückkehr zur vorherigen Seite entsprechend der Hierarchie der Softwaremenüs.
- 6**  Verwendung der Konfigurations-Tools der Software.

Sie können das Programm verlassen, indem Sie  (schließen) im Windows-Menü wählen oder durch Klick auf .

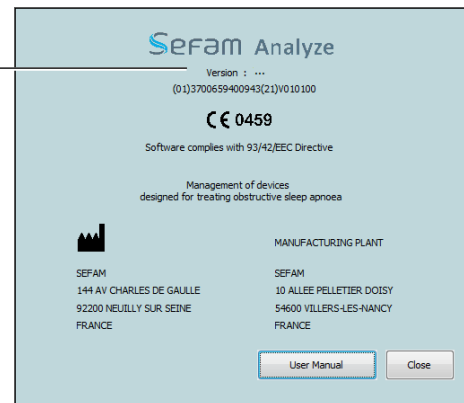
Softwareeigenschaften

Durch Klick auf  öffnet sich ein Dialogfeld, das die **Version** der Software angibt.


Sie können außerdem auf die Bedienungsanleitung der Software zugreifen, indem Sie auf  (Benutzerhandbuch) klicken. Die Bedienungsanleitung wird dann in der gewünschten Sprache angezeigt.

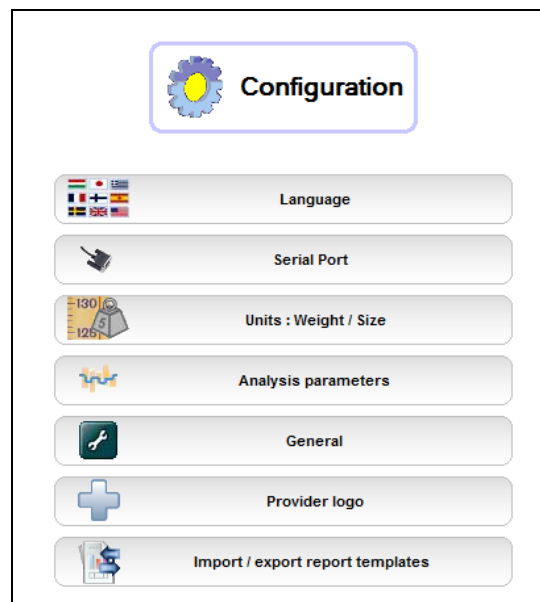
Klicken Sie auf  (schließen), um das Fenster zu schließen.

Software-
version



Softwarekonfiguration


Durch Klick auf  öffnet sich das Fenster **Configuration** (Konfigurierung), über das Sie verschiedene Parameter (Sprache, serieller Anschluss, Gewichts- und Größeneinheiten ...) festlegen können.



Sprachauswahl

Durch Klick auf **Language** (Sprache) können Sie im angezeigten Fenster die Sprache der Software auswählen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Die ausgewählte Sprache wird in der Kopfzeile angezeigt. Es werden nur die Schaltflächen angezeigt, die den in der Softwareversion verfügbaren Sprachen entsprechen.

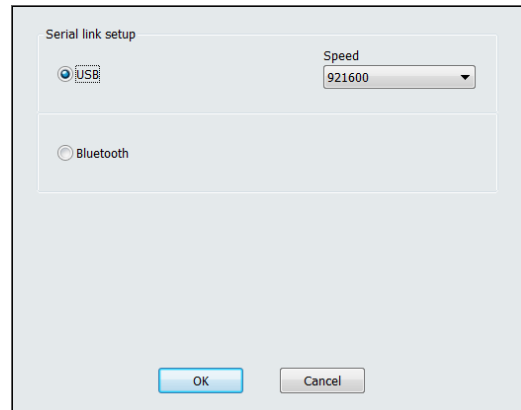
Klicken Sie auf , um das Fenster zu schließen.



Konfiguration der seriellen Schnittstelle

Durch Klick auf **Serial Port** (Serieller Anschluss) öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie folgende Auswahlmöglichkeiten haben:

- eine USB-Verbindung mit einer eingestellten Geschwindigkeit von 38.400 Baud bis 921.600 Baud. Es wird empfohlen, die höchste Geschwindigkeit zu verwenden (921.600 Baud sind standardmäßig ausgewählt), außer im Fall von Verbindungsproblemen.
- eine kabellose Bluetooth-Verbindung.



VORSICHT

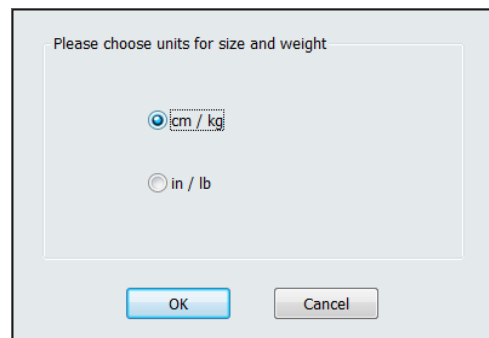
Die Bluetooth-Verbindung ist nur dann möglich, wenn eine Bluetooth-Funkvorrichtung an Ihrem Computer installiert ist.

Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder auf **Cancel** (abbrechen).

Auswahl der Größen- und Gewichtseinheiten

Durch Klick auf **Units : Weight/Size** (Einheiten: Gewicht/Größe) können Sie zwischen internationalen und angelsächsischen Gewichts- und Größeneinheiten wählen.

Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder auf **Cancel** (abbrechen).



Auswahl der Analyseparameter

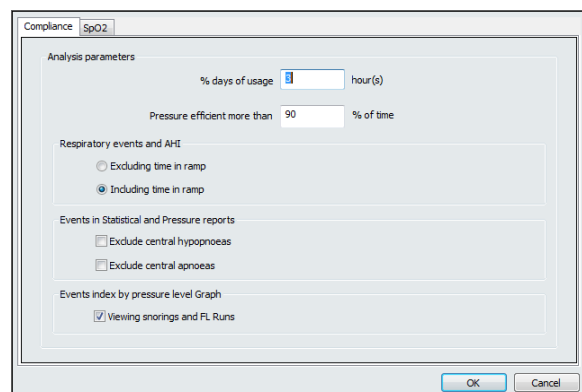
Durch Klick auf **Analysis parameters** (Analyseparameter) öffnet sich ein Dialogfeld mit den Registerkarten Compliance und SpO2.

In der Registerkarte **Compliance** (Compliance) wählen Sie zunächst:

- den Grenzwert, von dem aus der Prozentsatz der Nutzungstage berechnet wird. Dieser wird definiert als Anzahl an Stunden am Tag mit einem Festwert von 3 Stunden/Tag als Standardeinstellung.
- den Grenzwert, von dem aus der effektive Druck berechnet wird. Dieser wird definiert als Prozentsatz der Zeit mit einem Festwert von 90 % als Standardeinstellung.

Außerdem können Sie auswählen:

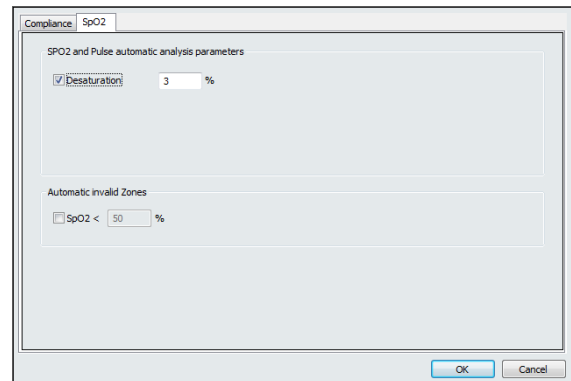
- Anzeige der erkannten respiratorischen Ereignisse und der Indexe der Apnoen/Hypopnoen (AHI), die mit oder ohne Zeit in Rampenfunktion berechnet werden.
- Anzeige der respiratorischen Ereignisse in Statistik- und Druckberichten, wobei zentrale Hypopnoen und/oder zentrale Apnoen ausgeschlossen werden oder nicht.



- die Visualisierung oder nicht des Schnarchens und der IFL Runs in der grafischen Darstellung der Ereignis-Indexes nach Druckniveau.

In der Registerkarte **SPO2** definieren Sie:

- die für SpO₂ und den Puls verwendeten automatischen Analyse-Parameter. Der Entsättigungs-Parameter ist standardmäßig auf 3 % eingestellt.
- das automatische Erkennungskriterium für ungültige Bereiche. Der Sättigungswert SpO₂ liegt standardmäßig bei < 50 %.



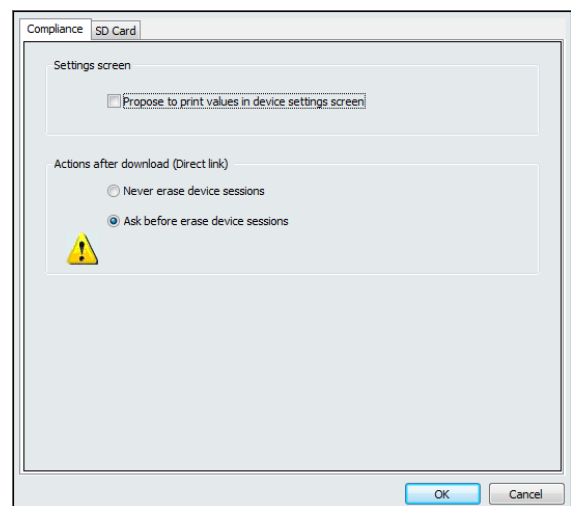
Bestätigen Sie die Auswahl durch Klick auf **OK**, oder klicken Sie auf Cancel.

Allgemeine Funktionalitäten

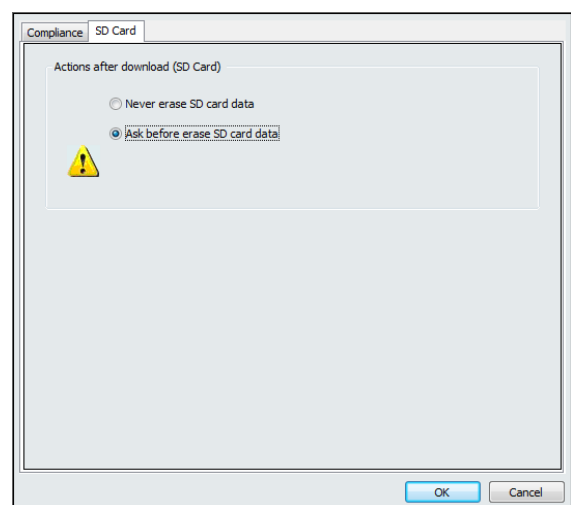
Durch Klick auf **General** (Allgemeines) öffnet sich ein Dialogfeld bestehend aus den Registerkarten Compliance und SD card (SD-Karte).

In der Registerkarte **Compliance** (Compliance) können Sie die auf dem Bildschirm Geräteeinstellungen angezeigten Werte ausdrucken.

Nachdem Sie die Sitzung per Direktverbindung gesichert haben, können Sie auswählen, im Gerät gespeicherte Sitzungen niemals zu löschen oder sie nur auf Anfrage zu löschen (Standardoption).



In der Registerkarte **SD card** (SD-Karte) können Sie nach der Sicherung auswählen, auf SD-Karte gespeicherte Daten niemals zu löschen oder sie nur auf Anfrage zu löschen (Standardoption).



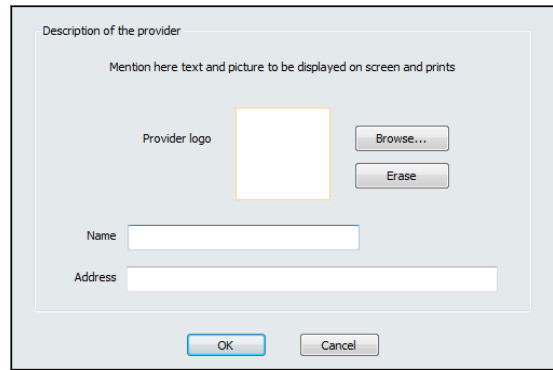
Bestätigen Sie die Auswahl durch Klick auf **OK**, oder klicken Sie auf Cancel.

Einfügen eines Dienstleister-Logos

Durch Klick auf **Provider logo** (Logo des Leistungsanbieters) öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie ein Logo und einen Text auswählen können, die auf den Bildschirmen und den Ausdrucken erscheinen.

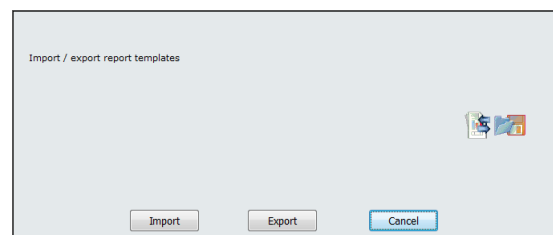
Klicken Sie auf **Browse...** (durchsuchen), um eine Datei auszuwählen. Sie können das Bild auch durch Klick auf **Erase** (löschen) entfernen.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klick auf **OK**, oder klicken Sie auf **Cancel**.



Import oder Export von Berichtsvorlagen

Durch Klick auf **Import / export report templates** (Import / Export von Berichtsmodellen) öffnet sich ein Dialogfeld, über das der Import oder Export von einer oder mehreren Berichtsvorlagen für Compliance-Daten vorgenommen wird.



Anmerkung:

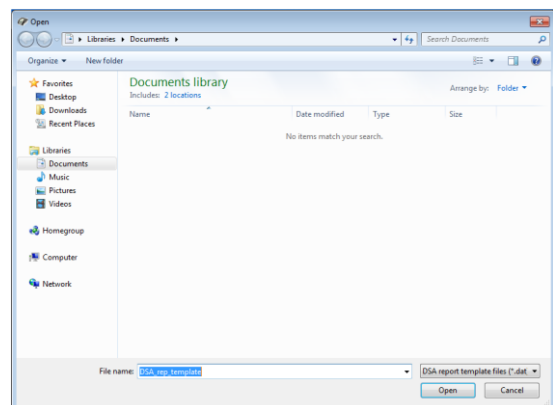
Die im Dienstleister-Logo enthaltenen Informationen werden gemeinsam mit den Berichtsvorlagen importiert oder exportiert.

a) Import

Über die Schaltfläche **Import** (importieren) können Sie eine oder mehrere Berichtsvorlagen zu den bereits vorhandenen hinzufügen.

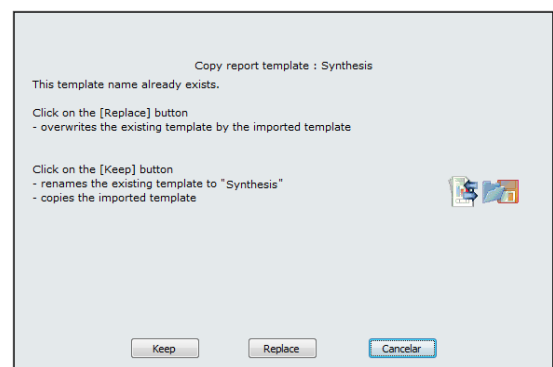
In dem nun angezeigten Fenster wählen Sie die zu importierende Vorlagendatei aus.

Die Vorlagen werden direkt importiert, wenn sie nicht bereits in den Anwendung vorhanden sind.

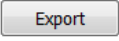


Ansonsten erscheint ein Dialogfeld, über das Sie eine bestehende Vorlage **Keep** (behalten) oder **Replace** (ersetzen), indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Eine Meldung bestätigt den Import der Berichtsvorlage. Klicken Sie auf **OK**.



b) Export

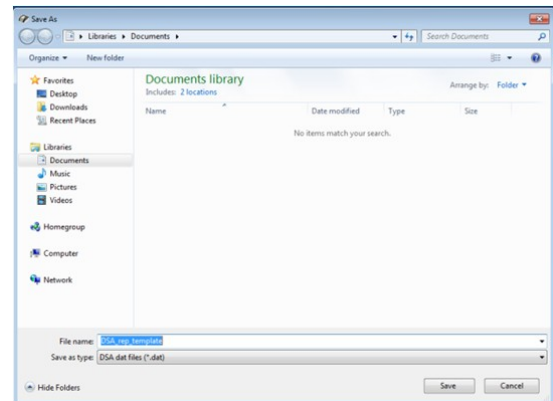
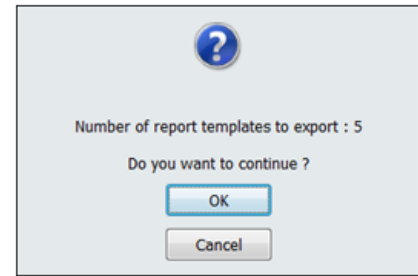
Über die Schaltfläche  (export) können Sie eine oder mehrere in der Anwendung enthaltene Vorlagen speichern. Es erscheint eine Meldung, wenn keine Vorlage zum Export vorhanden ist.

Ansonsten zeigt ein Dialogfeld die Anzahl der zu exportierenden Vorlagen an und fragt, ob Sie mit dem Export fortfahren möchten. Bestätigen Sie durch Klick auf **OK**.

In dem nun erscheinenden Fenster können Sie einen Datenträger oder einen Ordner wählen, auf/in dem die Vorlagendatei gespeichert werden soll.


Klicken Sie dann auf  (speichern).

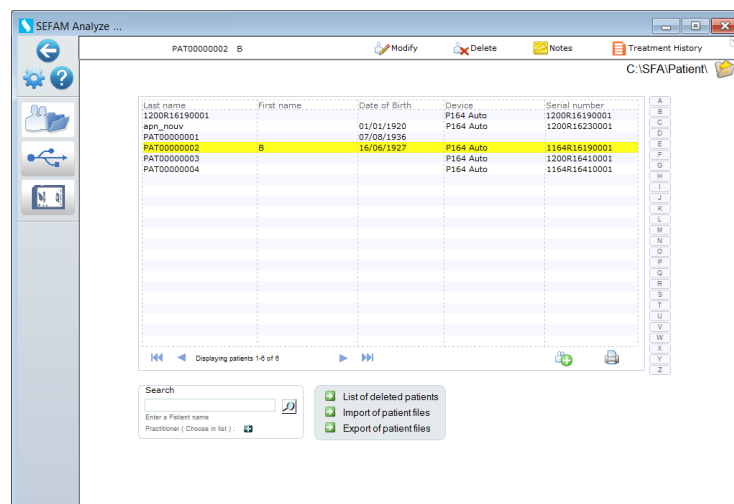
Eine Meldung bestätigt den Export der Berichtsvorlagen. Klicken Sie auf **OK**.



Patientenverwaltung

Patientenliste

Durch Klick auf  erscheint die Patientenliste mit allen Patienten, über die Informationen gespeichert sind (personenbezogene Informationen und Informationen zu verwendeten Geräten, Compliance-Daten).


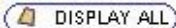


Patientenakte

Über das Symbol oben rechts gelangen Sie zur Patientenakte, die sich standardmäßig im Installationsordner der Software befindet, Sie können aber auch eine andere Patientenakte auswählen.

Sie können die Patientenliste durch Klick auf  und  vor- und zurücklaufen lassen. Sie können auch zum Anfang oder Ende der Liste gelangen, indem Sie auf  oder auf  klicken.

Die Patientenliste kann alphabetisch sortiert werden, indem Sie rechts den entsprechenden Buchstaben auswählen; nur die Namen, die mit diesem Buchstaben beginnen, werden nun angezeigt.

Sie können auch nach einem Patienten suchen, indem Sie die ersten Buchstaben seines Namens in das Feld **Search** (Suche) eingeben und dann auf  klicken. Alle Namen, die diese Buchstaben erhalten, werden daraufhin angezeigt. Klicken Sie auf  (alles anzeigen) oben rechts neben der Patientenliste, um zur vollständigen Liste zurückzukehren.

Patienteninformationen

Anzeige der Informationen

Wählen Sie einen Patienten aus, indem Sie auf den Namen klicken. Der Name dieses Patienten erscheint oben im Fenster und Sie können die gespeicherten Informationen ansehen oder durch

Klick auf das Symbol  **Modify** (ändern) über der Patientenliste bearbeiten.

In dem Fenster, das für diesen Patienten geöffnet wird, können Sie die Informationen vervollständigen, bearbeiten oder löschen, indem Sie mit dem Tabulator Ihrer Tastatur durch die verschiedenen Felder springen.



Durch Klick auf (zum Hinzufügen bitte klicken) oben links im Fenster können Sie ein Foto hinzufügen. Im nun angezeigten Dialogfeld **Open** (öffnen) wählen Sie eine Datei aus, die in den Ordner des jeweiligen Patienten kopiert wird.

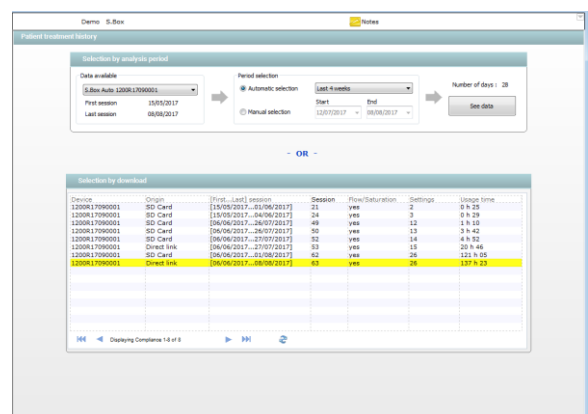
Die Schaltfläche rechts neben dem Eingabefeld für den Namen des Arztes lässt Sie auf eine Liste der auf der Festplatte Ihres Computers gespeicherten Arztprofile zugreifen. Wenn Sie einen Arzt auswählen, klicken Sie auf **OK**, alle Informationen zu diesem Arzt (Fachgebiet, Krankenhaus, Adresse, E-Mail, Fax ...) werden dann in die Patienteninformationen übertragen. Die Liste wird automatisch erweitert, sowie ein neuer Arzt in ein Patientenprofil aufgenommen wird. Sie können auch den Namen eines Arztes aus der Patientenakte entfernen, indem Sie auf klicken.

Nachdem Sie die Änderungen durchgeführt haben, klicken Sie auf (Daten speichern). In dem jetzt angezeigten Fenster klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

Behandlungshistorie

Die Behandlungshistorie eines Patienten können Sie über Treatment History (Behandlungsgeschichte) oder durch Doppelklick auf den Namen des Patienten einsehen.

Es werden nun Informationen zu dem Gerät, den gespeicherten Sitzungen, der ausgewählten Dauer usw. angezeigt.



Der Browser der für einen Patienten verfügbaren Downloads informiert über das Vorhandensein von per Direktverbindung oder über SD-Karte gesicherten Daten (Kurven in Echtzeit und Compliance-Daten).


Sie können den Datenanalysezeitraum manuell auswählen oder einen der der acht rechts von der Option **Automatic selection** (Automatische Auswahl) vorgeschlagenen Analysezeiträume auswählen. Standardmäßig wählt die Software die letzten vier Wochen aus.

Durch Klick auf (Daten anzeigen) greifen Sie auf die in diesem Zeitraum gespeicherten Compliance-Daten zu. Sie können durch Doppelklick auf eine der angezeigten Zeilen auch eine bestimmte Datendatei auswählen.

Die Compliance-Liste wird bei jedem Aufrufen der Seite automatisch aktualisiert, Sie können eine Aktualisierung aber auch durch Klick auf vornehmen.

Klicken Sie auf , um zur Patientenliste zurückzukehren.

Einen Patienten erstellen

Klicken Sie auf , um einen neuen Patienten zu erstellen; Sie können bis zu 20.000 Patienten erstellen.

Eine neue Datei öffnet sich, in die Sie mit dem Tabulator Ihrer Tastatur die Informationen zu diesem Patienten eingeben können. Die Informationen zu diesem Patienten werden durch Klick auf




(Daten speichern) gespeichert. Sie kehren nun zurück zur Patientenliste, die um den neuen Patienten erweitert wurde.

Anmerkung:

Wenn Compliance-Daten für einen Patienten abgelesen werden, der nicht in der Liste steht, wird die Erstellung eines neuen Patientenprofils automatisch vorgeschlagen, damit seine Daten gespeichert werden können.

Einen Patienten löschen



Wenn Sie einen Patienten löschen möchten, wählen Sie seinen Namen in der Liste aus und klicken Sie auf  (löschen). In dem nun angezeigten Dialogfeld klicken Sie auf **OK**, um das Löschen zu bestätigen, oder auf **Cancel** (abbrechen), wenn Sie den Patienten behalten möchten.

Anmerkung:

Um die Daten eines Patienten endgültig zu löschen, klicken Sie auf ☐ oben rechts am Bildschirm und kopieren Sie die oben angezeigte Patienten-ID. Über den Windows Datei-Explorer suchen Sie in dem Patientenstammordner den Ordner mit der Patienten-ID angeführt von den Zeichen #####. Löschen Sie diesen Ordner und alle darin enthaltenen Dateien.

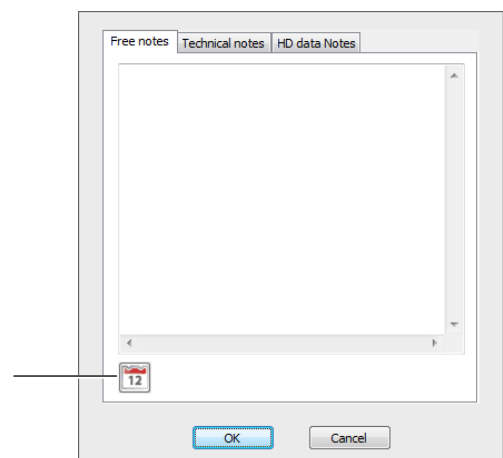
Kommentare hinzufügen

Sie können einer bestimmten Patientendatei vereinfachte Kommentare beifügen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf  (Hinweise). In dem nun angezeigten Fenster können Sie freie Kommentare, technische Hinweise oder Hinweise zu HD-Daten verfassen und durch Klick auf  das aktuelle Datum hinzufügen.

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).

Datumsstempel

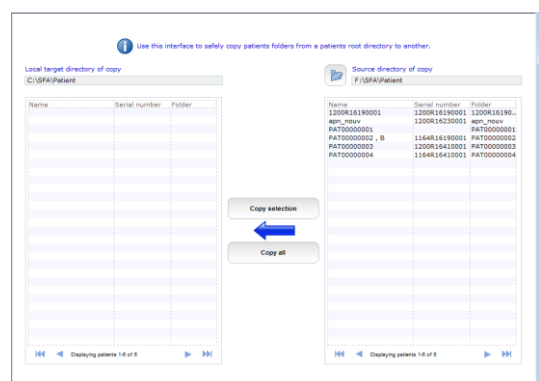



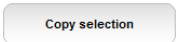
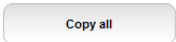
Weitere Nutzungen

Import von Patientendateien

Durch Klick auf **Import of patient files** (Import der Patientendateien) können Sie eine oder mehrere Patientenakten und alle darin enthaltenen Dateien mit Compliance-Daten von einem Quellordner in einen lokalen Zielordner importieren.

Dadurch wird gewährleistet, dass bei der Zusammenlegung von zwei Patientenlisten nicht zwei Akten für ein und denselben Patienten im gleichen Stammordner erstellt werden.



1. Im Fenster rechts wählen Sie den Quellordner durch Klick auf  aus und wählen in der Liste die zu kopierende Patientenakte aus.
2. Im Fenster links wählen Sie den Zielordner aus, in dem Sie die Kopie verschieben möchten, und klicken auf  (Auswahl kopieren) oder  (alles kopieren), um die Akte(n) zu kopieren.

Wenn Patientendateien in einen Ordner kopiert werden, der bereits Dateien für diesen Patienten enthält, wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie die Patientendaten auswählen, die Sie behalten möchten.

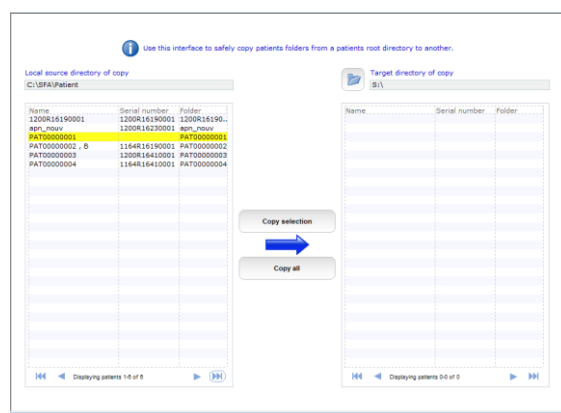
Anmerkungen:

- Die Patienten-ID wird zwischen dem Quell- und Zielordner geändert.
- Die Pfade der ausgewählten Ordner werden für eine spätere Verwendung gespeichert.

Export von Patientendateien

Durch Klick auf **Export of patient files** (Export der Patientendateien) können Sie eine oder mehrere Patientenakten und alle darin enthaltenen Dateien mit Compliance-Daten von einem lokalen Quellordner in einen Zielordner exportieren. Befolgen Sie dieselben Schritte wie beim Import.

Diese Option empfiehlt sich für die Archivierung von Patientendateien vom Stammordner der Software in einen für die Sicherung ausgewählten separaten Ordner.



Liste der gelöschten Patienten

Die Option **List of deleted patients** (Liste der gelöschten Patienten) zeigt die Liste der Patienten an, die gelöscht wurden, Sie haben aber keinen Zugriff mehr auf diese Dateien.

Klicken Sie jedes Mal auf , um zur Patientenliste zurückzukehren.

Anzeige der Compliance-Daten

Die Compliance-Daten werden nach ihrer Sicherung (Download) per Direktverbindung mit dem Gerät oder Verwendung einer SD-Karte automatisch angezeigt.

Die letzten gespeicherten Compliance-Daten können außerdem direkt von der Patientenliste aus aufgerufen werden. Siehe Kapitel „Patientenverwaltung“ auf Seite 11.

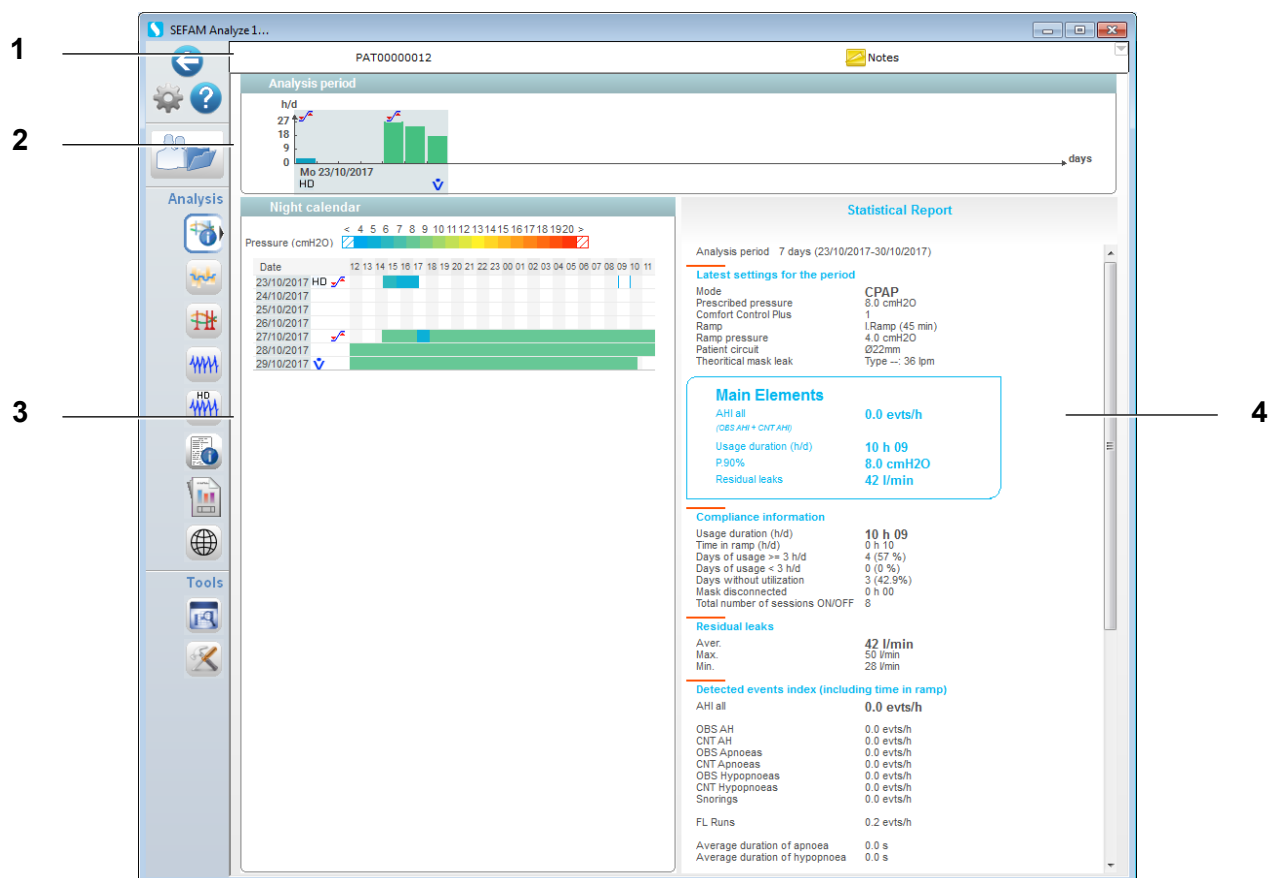
Das nun angezeigte Fenster fasst alle während einer Sitzung gespeicherten Informationen zusammen; für jede Sitzung speichert das Gerät eine **Nutzungsdauer**.

Anmerkungen:

- Sitzungen mit fehlerhaften Daten werden nicht angezeigt.
- Über die Schaltflächen der Symbolleiste können unterschiedliche Ansichten der Compliance-Daten ausgewählt werden. Gehen Sie mit der Maus über die Schaltflächen, um die Namen der jeweiligen Ansichten anzuzeigen.
- In allen Ansichten ist die angezeigte Leckage der Wert der Restleckage der Maske im Laufe der Nutzung.



Organisation der gespeicherten Compliance-Daten

In diesem Kapitel erläutern die Screenshots die Verwendung des Geräts SEFAM S.Box, die angezeigten Informationen variieren jedoch je nach Betriebsart und verwendeten Einstellungen.



Das Fenster ist in vier Teile unterteilt:


1. Identifizierung des ausgewählten Patienten

Der Name des Patienten wird oben im Fenster angezeigt. Durch Klick auf  oben rechts am Bildschirm werden Kennung und Alter des Patienten angezeigt sowie weitere Daten, sofern diese in der Patientendatei verfügbar sind. Durch Klick auf  (Vermerke) können weitere Informationen hinzugefügt werden; siehe Absatz „Kommentare hinzufügen“ auf Seite 15.

2. Analysezeitraum


Der Teil **Analysis period** (Analysezeitraum) zeigt ein zusammenfassendes Compliance-Diagramm an, das je nach ausgewählter Ansicht angezeigt wird.

Die Abszisse repräsentiert 24-Stunden-Intervalle und die angeordnete tägliche Nutzungsdauer, während der der Patient in die Maske geatmet hat. Die Farbe zeigt den durchschnittlichen Druck für einen Zeitraum von 24 Stunden an. Der Wert entspricht dem Mittelwert der durch die Nutzungsdauer bei jeder Sitzung gewichteten Mittelwerten.

Das Fluss-Symbol  zeigt Flusskurven von 10 Hertz in Echtzeit für die dem zusammenfassenden Compliance-Diagramm und dem Nachtkalender entsprechenden Daten an.

Anmerkungen:

- Es wird kein Fluss-Symbol angezeigt, wenn der Download per SD-Karte erfolgt ist.
- Es wird ein Fluss-Symbol angezeigt, wenn ein einziger Download per Direktverbindung erfolgt ist, und mehrere, wenn mehrere Downloads per Direktverbindung zusammengelegt wurden.


Die Schaltfläche Zoom  erscheint unten links am Graphen, wenn der Speichervorgang der Compliance-Daten eine bestimmte Anzahl an Tagen überschreitet; sie ist nur sichtbar, wenn die Funktion aktiviert ist. Über diese Schaltfläche können ein Teil oder alle Sitzungen angezeigt werden.

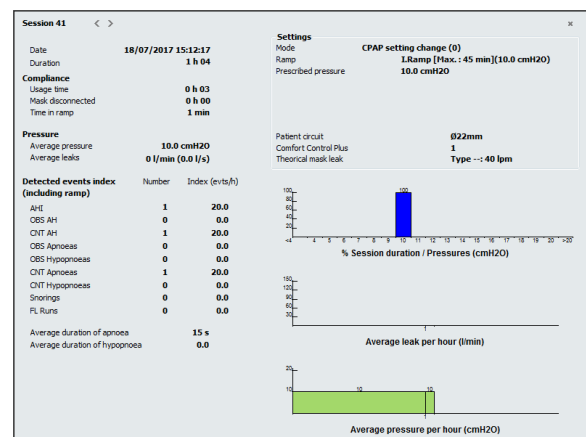
3. Nachtkalender

Der Teil **Night calendar** (Nachtkalender) wird standardmäßig links im Fenster angezeigt. Über den Nachtkalender ist eine Schnellansicht der Compliance-Daten des Patienten für die letzten gespeicherten Sitzungen möglich. Das Druckniveau zwischen 4 und 20 cmH₂O wird nach Farbskala angezeigt. Sie können einen Zeitraum von 24 Stunden auswählen, indem Sie auf das gewünschte Datum im Kalender klicken. Die entsprechenden Informationen werden daraufhin rechts im Statistical report (statistischer Bericht) angezeigt.

Durch Doppelklick auf eine Sitzung öffnet sich das Fenster **Session** (Sitzung), in dem die Compliance- und Druckdaten angezeigt werden sowie die Einstellungen im Verlauf der Sitzung.

Sie können die vorherige oder folgende Sitzung über die Schaltflächen  und  aufrufen.

Schließen Sie das Fenster durch Klick auf  in der oberen rechten Ecke.



4. Compliance-Daten

Jede der ersten 7 Schaltflächen auf der linken Seite bietet Zugriff auf eine rechts oder in einem eigenen Dialogfeld angezeigte Ansicht.

Analysis	Angezeigte Ansicht:
	➔ Statistical report (Statistischer Bericht)
	➔ Treatment evolution profile / Statistical Report (Behandlungsentwicklungsprofil / statistischer Bericht)
	➔ Waveforms (Kurvendiagramme)
	➔ Flow (Fluss): wird bei Download per Direktverbindung angezeigt.
	➔ Access HD signals (Zugriff auf HD-Signale): wird nur bei Download per SD-Karte angezeigt.
	➔ Global information (Allgemeine Informationen) / Settings list (Liste der Einstellungen)
	➔ Analysis Compliance Report (Compliance-Analysenbericht)
	➔ Send Compliance data to SEFAM Connect (Sende der Compliance-Daten an SEFAM Connect)

Über zusätzliche Schaltflächen können Tools je nach gewählter Ansicht verwendet werden. Die rechts angezeigten Daten beziehen dann die mit diesen Schaltflächen ausgewählten Optionen mit ein.

Tools	In den Ansichten verfügbar:
➔ Period selection (Auswahl des Zeitraumes).	 ,  ,  ,  ,  , 
➔ Settings (Einstellungen).	 ,  , 
➔ Add a screen copy in memory (Bildschirmkopie zum Speicher hinzufügen)	 ,  , 
➔ View screenshots in memory (Bildschirmkopien im Speicher anzeigen)	 ,  , 
➔ Direct print of screen page (Direktdruck des Screenshots)	 ,  , 

Die verschiedenen Ansichten werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Die verschiedenen Ansichten

1. Statistischer Bericht

Diese Registerkarte wird standardmäßig angezeigt oder wird über Klick auf  aufgerufen.

Die Kopfzeile enthält den im Druck-Graphen ausgewählten Analysezeitraum. Die Informationen werden in 5 Rubriken dargestellt:

Latest settings for the period (Letzte Einstellungen des Zeitraums)

Main Elements (Hauptelemente)

Compliance information (Compliance-Informationen):

- Nutzungsdauer pro Tag und % der Nutzungstage ≥ 3 Std/T (3 = parametrierbarer Grenzwert)
- Rampenzeit (% Nutzungsdauer) und Zeit mit nicht angeschlossener Maske
- Anzahl der Tage und % der Nutzung und Nichtnutzung des Geräts

Residual leaks (Restleckagen)

- % der Zeit über dem Leckagegrenzwert
- Mindest-, Höchst- und durchschnittliche Werte der während des Analysezeitraums gemessenen Restleckage der Maske


Detected events index [including time in ramp] (Index der erkannten Ereignisse [einschließlich Zeit in Rampenfunktion]).

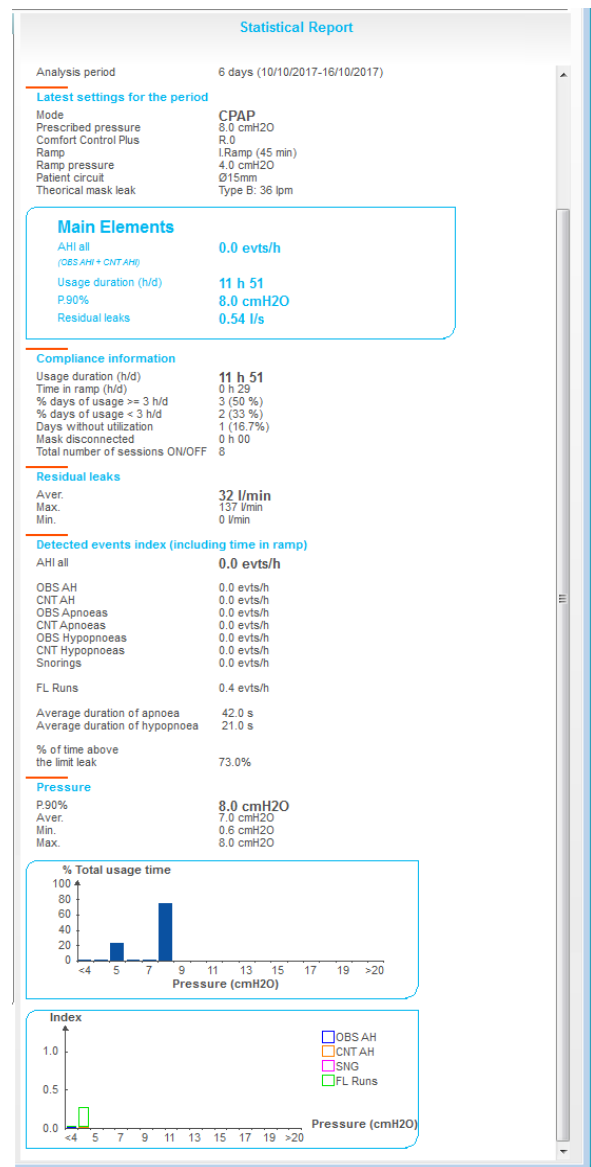
- Index der während des Analysezeitraums erkannten respiratorischen Ereignisse
- durchschnittliche Dauer einer Apnoe oder Hypopnoe

Pressure (Druck)

- effektiver Druck mehr als 90 % der Zeit (90 % = parametrierbarer Grenzwert).
- Mindest-, Höchst- und durchschnittliche während des Analysezeitraums gemessene Werte

Diagramme der % der Gesamtnutzungsdauer und der Ereignis-Indizes für jeden vollen Druckwert.

Über die Schaltfläche  erhalten Sie Zugriff auf ein Dialogfeld, in dem der Analysezeitraum je nach Einstellungsänderungen ausgewählt wird. Sie können spezifische Einstellungen oder alle Einstellungen aus- oder abwählen, indem Sie das/die jeweilige(n) Datum/Daten ankreuzen.




Settings list


Select all / Deselect all

Date	Mode	Prescribed pressure	Min. pressure	Max. pressure	Ramp	Ramp time	Ramp pressure	Comfort Control Plus
10/10/2017	A-RAP	-	4.0	20.0	T.Ramp	15min	4.5	0
11/10/2017	CPAP	8.0	-	-	1.Ramp	-	4.5	8.0
12/10/2017	CPAP	8.0	-	-	1.Ramp	-	4.0	8.0

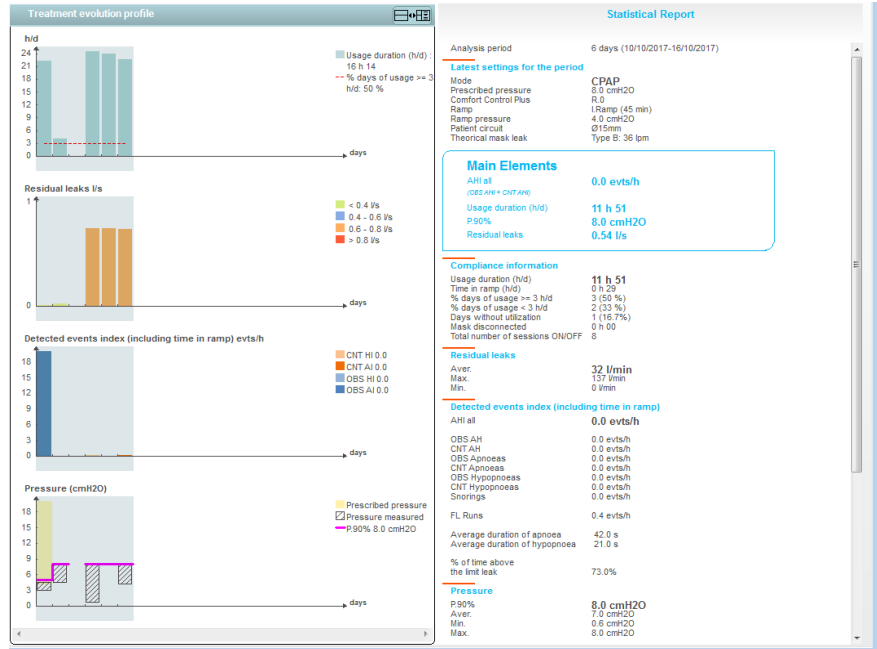
OK Cancel

Sie können auf die Registerkarte „Compliance“ (Compliance) im Dialogfeld der Analyseparameter zugreifen, indem Sie auf  oder mit der rechten Maustaste auf den statistischen Bericht klicken (siehe Abschnitt „Auswahl der Analyseparameter“ auf Seite 9).

2. Profil der Behandlungsentwicklung und statistischer Bericht

Sie können durch Klick auf  auf die Registerkarte zugreifen.


Die Informationen beziehen sich auf den im Graphen links im Fenster ausgewählten Analysezeitraum.



Treatment evolution profile (Behandlungsentwicklungsprofil)

Vier Graphen werden von oben nach unten angezeigt, die Abszisse sind Zeiträume von 24 Stunden.

- Graphische Darstellung der Nutzungsdauer und eine gestrichelte Linie, die den % der Tage darstellt, an denen die Nutzungsdauer \geq als die in den Analyseparametern ausgewählte Anzahl der Stunden/Tag ist. Die Nutzungsdauer wird grün dargestellt, wenn der Wert über dem ausgewählten Wert liegt. Andernfalls wird sie orange dargestellt.
- Graphische Darstellung der Leckagen: % der Zeit über dem Leckagegrenzwert.
- Graphische Darstellung der Indizes der erkannten respiratorischen Ereignisse mit oder ohne Rampenzeit.
- Graphische Darstellung der Drucke: verordneter Druck (gelb unterlegt), gemessener Druck (vertikal schraffiert) und P.90% = effektiver Druck mehr als 90 % der Zeit (rosafarbene Kurve), 90 % ist in den Analyseparametern einstellbar.

Über die Schaltfläche  können Sie den vertikalen Bereich zwischen der Behandlungsentwicklung und dem statistischen Bericht verändern und so die Lesbarkeit der Kurven erhöhen.

Sie können einen Zeitraum von 24 Stunden auswählen, indem Sie auf das gewünschte Datum klicken, oder den gesamten Analysezeitraum auswählen; die entsprechenden Informationen werden rechts angezeigt.

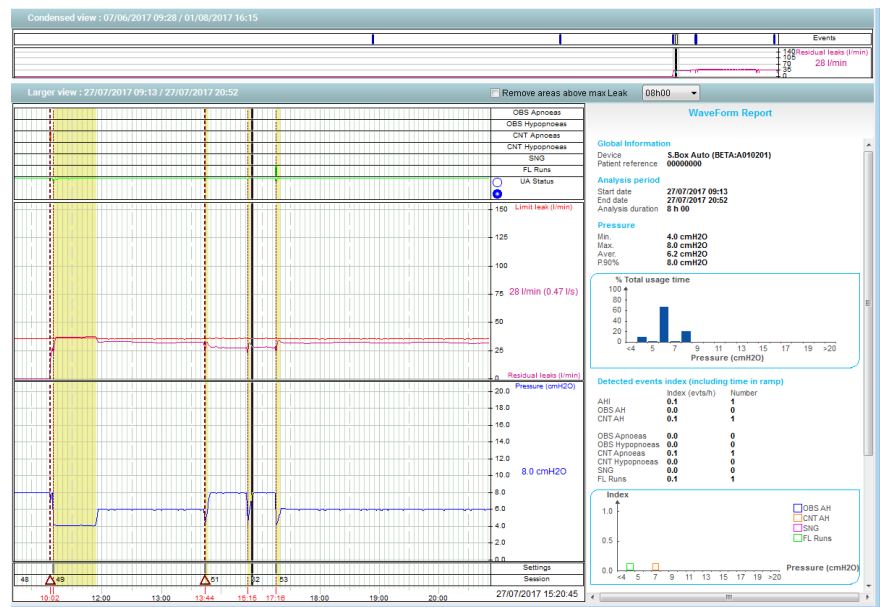
Die Details der Parameter und erkannten Ereignisse hängen von den Optionen ab, die Sie im Einstellungsfeld der Analyseparameter ausgewählt haben (siehe Absatz „Auswahl der Analyseparameter“ auf Seite 9).

Statistical Report (Statistischer Bericht)

Dieser Bericht wird in Abschnitt „1. Statistischer Bericht“ auf Seite 20 beschrieben.

3. Kurvendiagramme

Sie können über  auf die Kurvendiagramme zugreifen.



Diese Ansicht zeigt zunächst eine zusammenfassende Übersicht, dann eine vergrößerte Übersicht über die während der Aufzeichnung erkannten Ereignisse und gemessenen Leckageniveaus.

Durch Aktivierung des Befehls ☒ **Remove areas above max Leak** (Ohne Bereiche mit maximaler Leckage) können während der Berechnung, aus der sich die Berichtsinformationen ableiten, die Bereiche ausgeschlossen werden, in denen die gemessene Leckage über dem Höchstwert der Leckage lag.

Durch Klick auf die Dropdown-Liste **All** (alles) oder mit dem Mausrädchen können Sie eine Dauer auswählen, die der Seitengröße der vergrößerten Übersicht entspricht.

Im oberen Teil der vergrößerten Übersicht können Sie die aufgetretenen und durch unterschiedliche Farbkodierungen gekennzeichneten Ereignisse ansehen sowie Runs, die einen respiratorischen Zeitraum bei beschränktem Fluss anzeigen, und UA Status (UA-Status), der Widerstandsvariationen der oberen Atemwege kennzeichnet.

Wenn Sie die Maus auf eine Leiste setzen, die ein oder mehrere erkannte Ereignisse signalisiert, wird die Anzahl der Ereignisse auf dieser Höhe angezeigt, wenn Sie die rechte Maustaste gedrückt halten.

Die detaillierte Kurve zu Leckage und Leckagegrenzwert und zum Druck werden im mittleren Teil angezeigt.




Wenn Sie mit der linken Maustaste auf eine der Kurvendiagramme klicken, erscheint ein Cursor im ausgewählten Kurvenbereich und die rechts angezeigten Werte entsprechen den auf Höhe dieses Cursors gemessenen Leckage- und Druckwerten als Abszisse.

Die Einstellungsänderungen und Sitzungen sind im unteren Teil angezeigt. Die gelb unterlegten Zeiträume sind die, während der eine Rampe angewandt wurde.



Im rechten Teil werden im Bericht der detaillierten Kurvendiagramme (vergrößerte Übersicht) alle Compliance-Daten angezeigt.



Anmerkung:

Im Bericht werden alle Daten ausgehend von den auf dem Bildschirm angezeigten Kurventeilen berechnet und somit geändert, wenn der Zoom eingesetzt wird.


Die Schaltflächen ,  und  der Ansichten **Waveforms** (Kurvendiagramme), **Flow** (Fluss) und **Access signals** (Zugriff auf HD-Signale) werden im Folgenden beschrieben.

Sie können dem Bericht einen Teil der Kurve in der gespeicherten Auswahl beifügen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen  und dann , um das nebenstehende Dialogfeld zu öffnen.

Über die Schaltfläche  (anzeigen) können Sie den Kurventeil anzeigen, mit der Schaltfläche  (löschen) können Sie ihn entfernen.

Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um sie zu bestätigen. Andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).

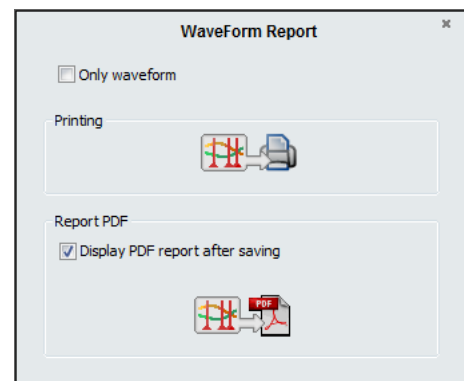
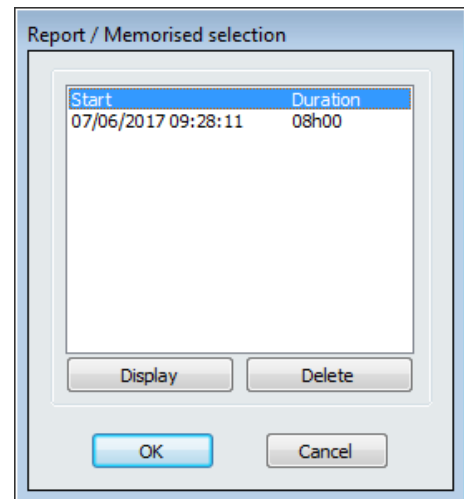
Über die Schaltfläche  wird die Druckansicht des Berichts zu den detaillierten Kurvendiagramme angezeigt.

Über die beiden spezifischen Schaltflächen können die Kurvendiagramme und ihr Bericht ausgedruckt und als PDF-Datei exportiert werden, wobei ihre Größe auf den verfügbaren Platz angepasst wird. Nur der auf dem Bildschirm sichtbare Teil der Kurve wird gedruckt oder exportiert.

In diesem Dialogfeld haben Sie die Möglichkeit, nur die Kurven im Bericht auszuwählen und/oder den Bericht nach dem Speichern anzuzeigen.

Verlassen Sie das Fenster durch Klick auf das Kreuz in der oberen rechten Ecke.

Um den vollständigen Bericht der Compliance-Daten auszudrucken oder zu exportieren, gehen Sie zum Absatz „7. Compliance-Analysenbericht“ auf Seite 31.



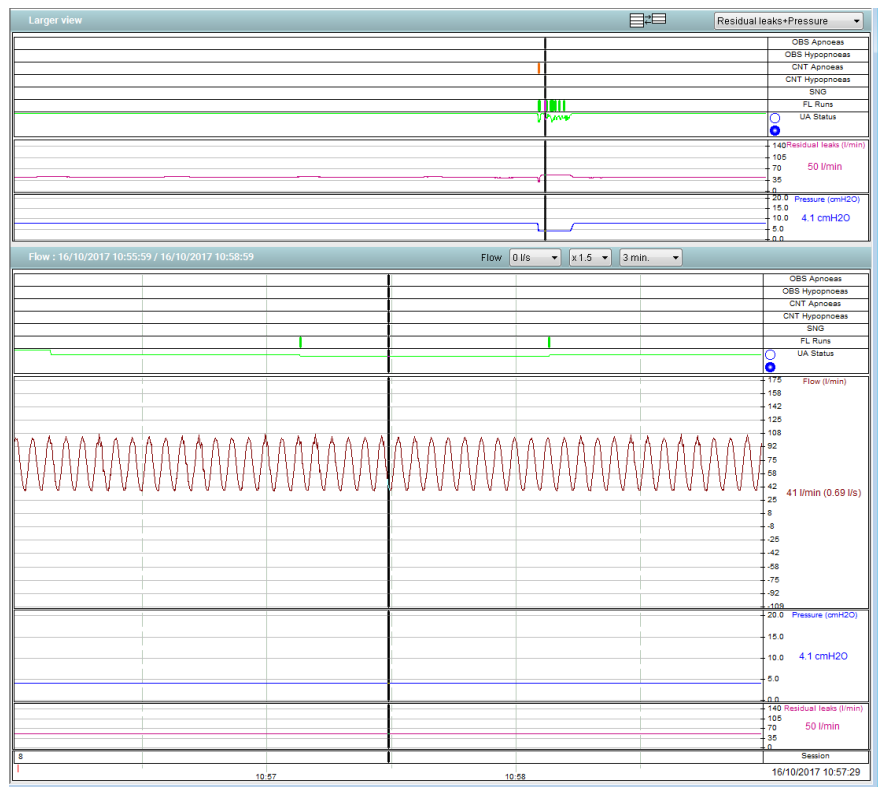
4. Fluss

Auf die Registerkarte Flow (Fluss) greifen Sie über



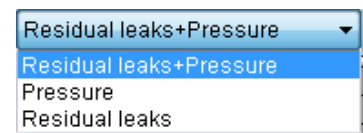
zu.

Die Kurvendiagramme werden nur angezeigt, wenn die Compliance-Daten per Direktverbindung gesichert wurden.



Bei dieser Ansicht erhalten Sie zunächst eine zusammenfassende Übersicht über die erkannten Ereignisse.

Über die Liste rechts können Sie die Anzeige der gemessenen Restleckageniveaus und/oder die Druckkurve auf Höhe der Maske auswählen.



Im zweiten Teil sind detailliertere Ansichten der erkannten Ereignisse, der Flusskurve und der Druckniveaukurven zu finden.

Über die Schaltfläche können Sie den vertikalen Bereich zwischen der zusammenfassenden Ansicht und der vergrößerten Ansicht verändern und so die Lesbarkeit der Kurven erhöhen.

Sie können entweder mit der Maus oder mit den Tasten und der Tastatur des Computers durch den Inhalt navigieren.

Über die Dropdown-Liste und die Tasten und kann die Anzeigedauer der Seiten verändert werden. Sie können auch mit den Maustasten arbeiten.

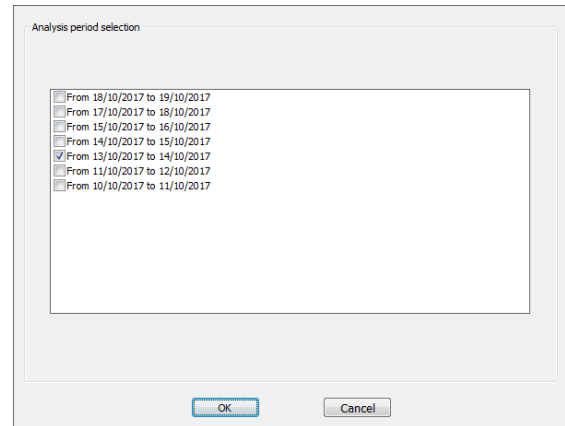
Die Dropdown-Liste oder die Tasten und verändern die Verstärkung des Signals, während die Dropdown-Liste oder die Tasten und die Kurve nach oben ziehen.

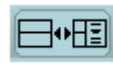
Im Absatz „3.“ auf Seite 22 erfahren Sie mehr über die Schaltflächen und .

5. Zugriff auf HD-Signale

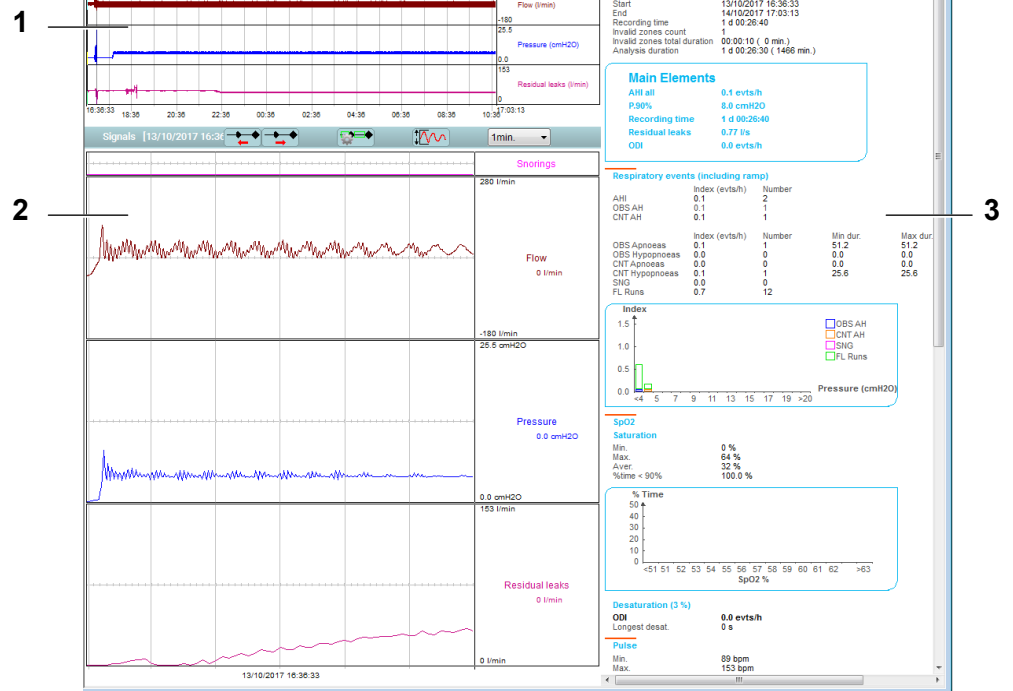
Zugriff auf per SD-Karte heruntergeladene Signale erhalten Sie durch Klick auf .

Wenn Sie zum ersten Mal für einen Patienten auf diese Schaltfläche klicken, schlägt ein Dialogfeld das Speichern der verfügbaren Daten vor und Sie können den Analysezeitraum durch Klick auf das jeweilige Feld auswählen.



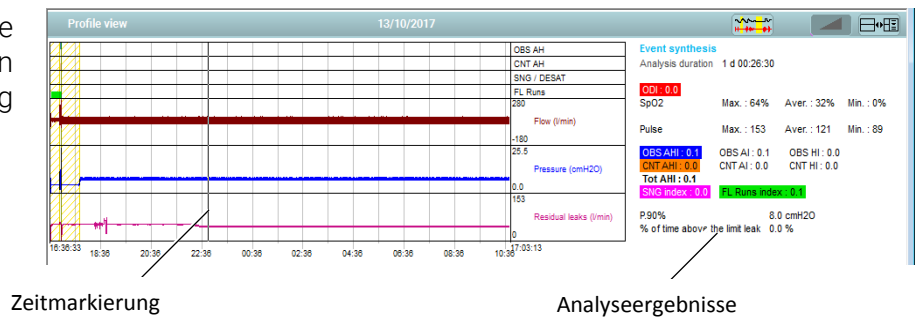
In dem nun angezeigten Fenster können Sie über die Schaltfläche  den Bereich zwischen der zusammenfassenden Ansicht, der Zusammenfassung der Ereignisse, der Ansicht der Rohsignale und dem Aufzeichnungsbericht anpassen. So kann die Lesbarkeit der Kurven erhöht werden. Abhängig von Ihrer Auswahl kann der Aufzeichnungsbericht ausgeblendet werden, wenn Sie die Zusammenfassung der Ereignisse ansehen wollen.

Das Fenster ist in drei Teile unterteilt.



a) Profile view (Analyseprofil)

Das Analyseprofil zeigt die zusammengefassten Kurven und die Zusammenfassung der erkannten Ereignisse an.



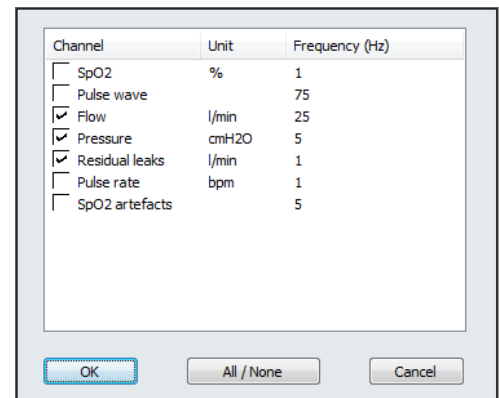
Zeitmarkierung

Analyseergebnisse

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Kurven klicken, erscheint ein Dialogfeld mit der Liste der erworbenen Pfade, die Sie auswählen können.

Anmerkung:

Alle Pfade werden standardmäßig ausgewählt.



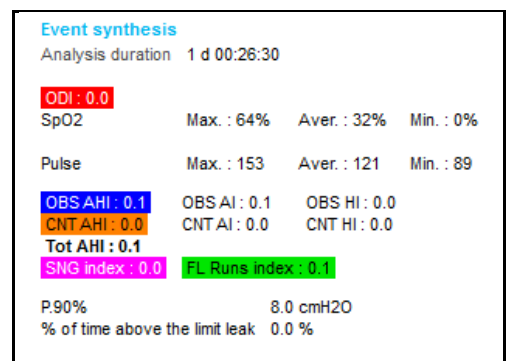
Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klick auf **OK**. Es werden nur die ausgewählten Pfade in der Reihenfolge des Dialogfelds angezeigt.

Eine Zeitmarkierung kann durch Klick auf die Schaltfläche links neben den zusammengefassten Kurven angezeigt werden; damit wird der im Fenster angezeigte Zeitpunkt in der Nacht identifiziert.

Klicken Sie auf , um die schraffiert dargestellte Rampenzeit anzuzeigen.


Im rechten Teil des Analyseprofils werden die wichtigsten Analyseergebnisse in Form eines Index der während der Analyse gemeldeten Ereignisse angezeigt.

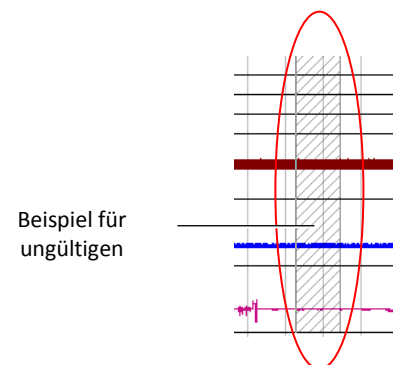
Obstruktive und zentrale AHI, ODI, der Schnarch-Index und der Index der Durchläufe bei beschränktem Fluss werden farblich kodiert dargestellt.



Im Analyseprofil können die schraffiert unterlegten ungültige Bereiche (zum Beispiel bei Verlust des Sensors) manuell erfasst werden.

Um einen ungültigen Bereich zu erstellen, drücken

Sie , klicken Sie dann im Analyseprofil auf den Anfang des Zeitraums und ziehen Sie dann bis zum Ende des Zeitraums. Lassen Sie dann los.



Solange die Schaltfläche aktiv bleibt, können Sie:

- die Dauer eines Bereichs ändern, indem Sie auf den rechten oder linken Rand des Bereichs klicken und ihn auf die gewünschte Größe verschieben.
- einen Bereich löschen, nachdem Sie ihn durch Klick mit der rechten Maustaste ausgewählt haben.

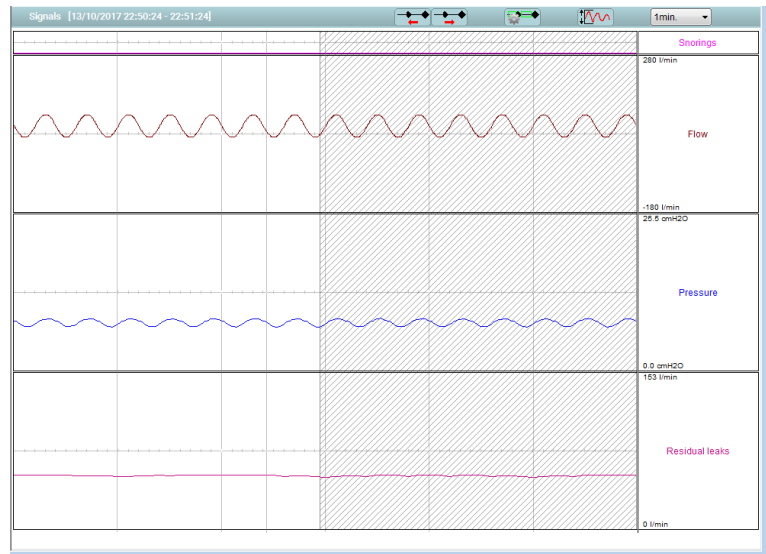
Die Dauer dieses/r Bereichs/e wird von der Aufnahmezeit abgezogen, um die Analysedauer zu berechnen.

b) Anzeige von Rohsignalen

In diesem Fenster können Sie die auf der SD-Karte erfassten Signale anzeigen.

Wie im Teil „Profile view“ (Analyseprofil) wird die Liste der auswählbaren Pfade angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Kurventeil klicken.

Im rechten Teil der Kurven entsprechen die angezeigten Werte den Fluss-, Druck- und Leckageniveaumessungen usw. als Abszisse auf Höhe des Cursor.



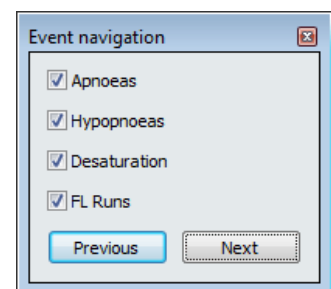
Wenn Sie auf Höhe einer Kurve klicken, wandert der Cursor an den Ort, auf den Sie geklickt haben, und die angezeigten Werte werden entsprechend geändert.

Durch Klick auf die Dropdown-Liste können Sie eine der Größe der Signalseite entsprechende Dauer auswählen. Diese Dauer kann auch über das Mausrädchen verändert werden.

Sie können mit den Tasten und der Tastatur des Computers durch den Inhalt navigieren. Sie können ebenfalls um einen halben Zeitraum vor- oder zurückgehen, indem Sie gleichzeitig die Strg-Taste und die jeweilige Pfeiltaste drücken.

Über die Schaltfläche können Sie automatisch Gain und Offset der im Fenster ausgewählten Pfade einstellen.

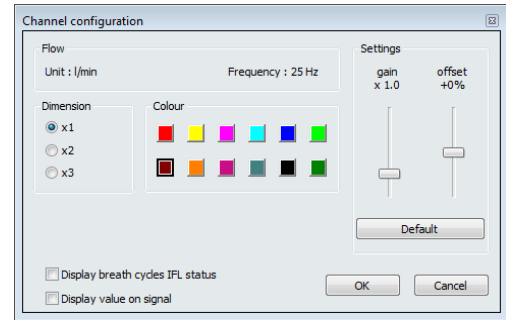
Über die Schaltfläche wird die Navigation durch den Inhalt in Abhängigkeit von einer oder den im nebenstehenden Dialogfeld ausgewählten Ereignisart(en) konfiguriert. Wählen Sie die Ereignisarten aus, und wenn Sie auf (zurück) oder (vorwärts) klicken, gehen Sie im Inhalt um eine oder mehrere Ereignisarten vor oder zurück.



Um die Ansicht der Signale und Ereignisse zu erleichtern, können Sie die Signalseite durch Klick mit der linken Maustaste und Drücken der Strg-Taste zentrieren.

Die Namen der ausgewählten Pfade und eine einfache Skala werden rechts im Ansichtsfenster der Rohsignale angezeigt.

Wenn Sie mit der linken Maustaste auf den Namen eines Pfades klicken, erhalten Sie in einem Dialogfeld Zugriff auf die Einstellungen:



Mögliche Einstellungen:

- Größe des Pfades (Höhe im Anzeigefenster, die anderen Pfade verteilen sich auf dem verbleibenden Platz). Die Gain- und Offset-Werte werden auf diese neuen Maße angepasst.
- Farbe des Pfades von vorgeschlagenen Grundfarben.
- Verstärkung und Offset des Signals. Wenn Sie eine Änderung durchführen, erscheint hinter dem Namen des angezeigten Pfades ein „!“

Sie können auch den Wert des Signals anzeigen lassen.

c) Aufzeichnungsbericht

Die in dem Bericht enthaltenen Informationen werden rechts vom Fenster angezeigt.

In der Kopfzeile stehen die Informationen zum Patienten, gefolgt von eventuellen Vermerken.

Es folgen die Informationen zum Aufzeichnungszeitraum, die ungültigen Bereiche und die Analysedauer. Darauf folgen die Berichtsinformationen, die in Rubriken unterteilt sind.

Main elements (Hauptelemente)

- Index der wichtigen Ereignisse
- Effektiver Druck mehr als 90 % der Zeit (parametrierbar), Aufzeichnungsdauer und Restleckagen

Respiratory events (including or excluding ramp)

[respiratorische Ereignisse (mit oder ohne Rampe)]

- Index und Anzahl der erkannten Ereignisse, Mindest-, Höchst- und durchschnittliche Dauer der wichtigen Ereignisse.
- Indexdiagramm der respiratorischen Ereignisse für jeden vollen Druckwert.

SpO₂

Saturation (Sättigung):

- Mindest-, Höchst- und durchschnittlichen Sättigungsprozentsätze und % der Zeit mit einer Sättigung von < 90 %
- Histogramm mit % der Zeit in verschiedenen % von SpO₂.

Desaturation (Entsättigung):

- Anzahl der Ereignisse/Stunde der ODI Sauerstoffentsättigung und längste Entsättigungsdauer.

Pulse (Puls)

- Werte für Mindest-, Höchst- und durchschnittliche Frequenz.

Pressure (Druck)

- Effektiver Druck mehr als 90 % der Zeit (parametrierbar) und Mindest-, Höchst- und durchschnittlicher Druck
- Graphische Darstellung der % Gesamtnutzungsdauer für jeden vollen Druckwert.

Residual leaks (Restleckagen)

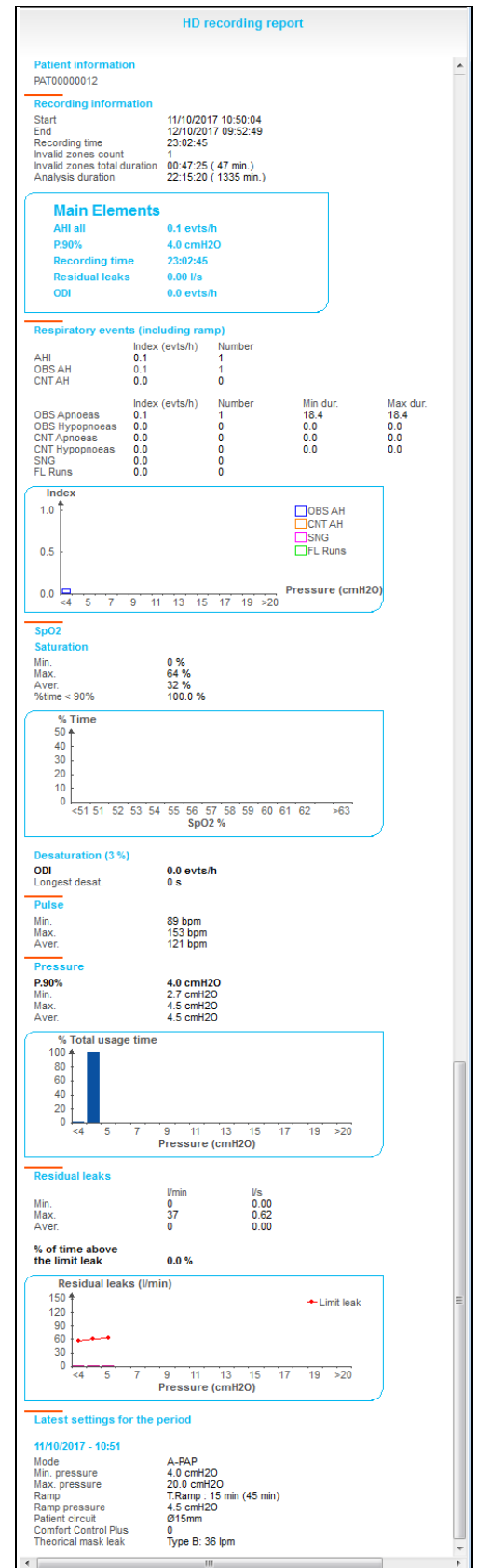
- Mindest-, Höchst und durchschnittliche Werte der Restleckagen
- % der Zeit über dem Leakagegrenzwert und graphische Darstellung der Restleckagen für jeden vollen Druckwert.

Latest settings for the period (letzte Einstellungen des Zeitraums)


- Liste der Einstellungen für den Analysezeitraum.



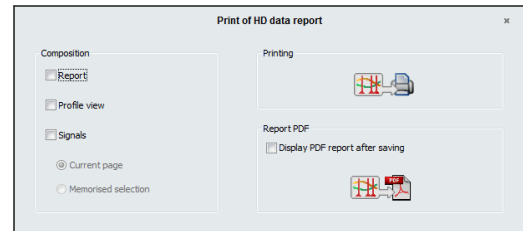
Für die Nutzung der Schaltfläche und siehe Abschnitt „3.“ auf Seite 22.



d) Druck des Berichts

Sie können die Daten ausdrucken, indem Sie auf  klicken.

In dem nun angezeigten Dialogfeld können Sie über zwei für diese Registerkarte spezifische Schaltflächen den Bericht, das Analyseprofil und die Signale (aktuelle Seite oder gespeicherte Auswahl) als PDF-Dateien exportieren und/oder sie ausdrucken, indem die Größe auf den verfügbaren Platz angepasst wird.




In diesem Dialogfeld können Sie außerdem den PDF-Bericht nach dem Speichern anzeigen lassen.

Anmerkung:

Wenn alle Signalseiten ausgewählt werden, können sehr viele Seiten ausgedruckt werden. Vergewissern Sie sich, dass genügend Papier im Drucker vorhanden ist.

6. Allgemeine Informationen/Liste der Einstellungen

Sie können durch Klick auf  auf diese Registerkarte zugreifen.

Global Information		Settings list	
Device	S.Box Auto (BETA010201)	31/07/2017 - 16:18	CPAP
Device	1200017090001	Mode	6.0 cmH2O
Serial number	00000000	Prescribed pressure	6.0 cmH2O
Patient reference		Ramp	1.Ramp : 30 min (30 min)
Hour counter - Configuration	0 h 00	Ramp pressure	6.0 cmH2O
Hour counter - Downloaded	980 h 32	Patient circuit	Ø22mm
Global period	64 days (06/06/2017 - 08/08/2017)	Comfort Control Plus	1
Average operation time / day	14 h 04 (Total period = 900 h 32)	Theoretical mask leak	Type -- 36 lpm
Total usage time	137 h 23		
Average usage time / day	2 h 09	31/07/2017 - 13:58	
Configuration date	07/06/2017 - 09:27	Mode	A-PAP
Download date	09/08/2017 - 15:31	Min. pressure	5.0 cmH2O
Total number of sessions	63	Max. pressure	20.0 cmH2O
Average number of sessions / day	0.98	Ramp	1.Ramp (45 min)
Downloaded sessions	63	Ramp pressure	6.0 cmH2O
		Patient circuit	Ø22mm
		Comfort Control Plus	R.1
		Theoretical mask leak	Type -- 36 lpm
		31/07/2017 - 09:10	
		Mode	A-PAP
		Min. pressure	5.0 cmH2O
		Max. pressure	19.0 cmH2O
		Ramp	1.Ramp : 30 min (30 min)
		Ramp pressure	5.5 cmH2O
		Patient circuit	Ø22mm
		Comfort Control Plus	R.1
		Theoretical mask leak	Type -- 36 lpm
		28/07/2017 - 16:39	
		Mode	A-PAP
		Min. pressure	5.0 cmH2O
		Max. pressure	19.0 cmH2O
		Ramp	1.Ramp (45 min)
		Ramp pressure	5.5 cmH2O
		Patient circuit	Ø22mm
		Comfort Control Plus	R.1
		Theoretical mask leak	Type -- 36 lpm
		28/07/2017 - 16:37	
		Mode	A-PAP
		Min. pressure	4.0 cmH2O
		Max. pressure	18.0 cmH2O
		Ramp	1.Ramp (45 min)
		Ramp pressure	6.0 cmH2O
		Patient circuit	Ø22mm
		Comfort Control Plus	R.1
		Theoretical mask leak	Type -- 36 lpm
		28/07/2017 - 16:20	
		Mode	CPAP
		Prescribed pressure	6.0 cmH2O
		Ramp	1.Ramp : 30 min (30 min)
		Ramp pressure	6.0 cmH2O
		Patient circuit	Ø22mm
		Comfort Control Plus	R.1
		Theoretical mask leak	Type -- 36 lpm
		28/07/2017 - 16:16	
		Mode	CPAP
		Prescribed pressure	6.0 cmH2O
		Ramp	1.Ramp : 45 min (45 min)
		Ramp pressure	6.0 cmH2O
		Patient circuit	Ø22mm
		Comfort Control Plus	R.1
		Theoretical mask leak	Type -- 36 lpm

Global information (Allgemeine Informationen)

Zeigt alle Informationen zum verwendeten Gerät an.

- Gerätetyp mit der Version der integrierten Software in Klammern.
- Seriennummer des Geräts (kann nicht geändert werden).
- die dem Patienten zugewiesene Referenz
- Zeitzähler während der Konfiguration
- Zeitzähler während des Downloads
- gesamte Nutzungsdauer
- durchschnittliche Betriebsdauer/Tag
- gesamte Nutzungsdauer
- durchschnittliche Nutzungsdauer/Tag


Im Anschluss werden angezeigt: Datum und Uhrzeit der Konfiguration des Geräts und des Downloads, die Gesamtzahl der von dem Gerät gespeicherten Sitzungen und die durchschnittlich an einem Tag gespeicherten Sitzungen sowie die Gesamtzahl der heruntergeladenen Sitzungen.

Settings list (Liste der Einstellungen)

Die Liste der Einstellungen berücksichtigt die im Nachtkalender ausgewählten Tage.


Die verschiedenen angewandten Einstellungen werden von der neuesten bis zur ältesten angezeigt und die Daten und Uhrzeiten entsprechen dem Beginn der Sitzungen, die diese neuen Einstellungen anwenden.

Die Einstellungen werden bei jeder Einstellungsänderung aufgelistet und die angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Funktionsmodus ab.


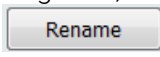
Klicken Sie auf , um zur Compliance-Liste des Patienten zurückzukehren.

7. Compliance-Analysenbericht

Druck und Export eines Berichts

Wählen Sie zunächst einen Analysezeitraum aus, klicken Sie dann auf  um das Fenster **Analysis Compliance Report** (Compliance-Analysenbericht) anzuzeigen.



Standardmäßig ist eine Vorlage für den Compliance-Analysenbericht vorhanden: **Synthesis** (Synthese).

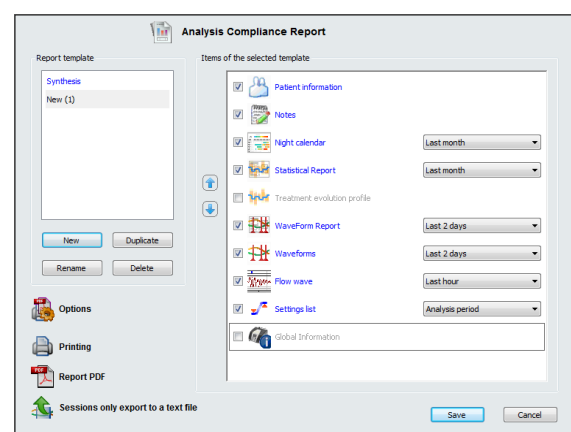
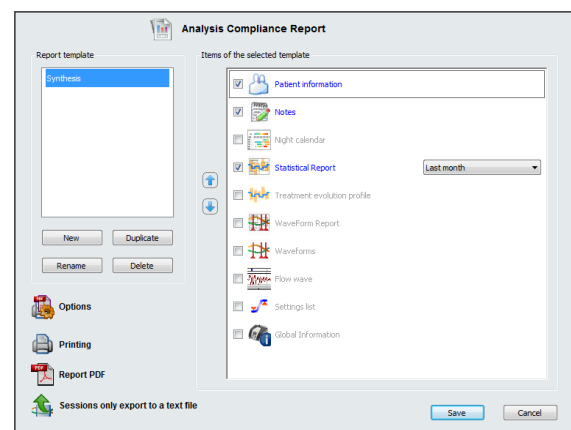
Sie können weitere Berichtsvorlagen erstellen, indem Sie auf  (neu) klicken. Im linken Teil **Report template** (Berichtsvorlage) erscheint eine neue Zeile und Sie können den Namen der neuen Vorlage direkt eingeben, indem Sie auf die Zeile klicken oder auf  (umbenennen). Die Parameter dieser neuen Berichtsvorlage sind nach Standard eingestellt.

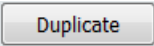
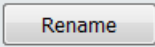

Im rechten Teil **Items of the selected template** (Elemente der Berichtsvorlage) können Berichtselemente ausgewählt werden, indem Sie das Kästchen vor jedem Element ankreuzen. Dann wird der Analysezeitraum für jedes Element über eine Dropdown-Liste vorgeschlagen.


Wenn Sie in der Registerkarte **Waveforms** (Kurvendiagramme) und/oder **Flow wave** (Flusskurve) einen Kurventeil im gespeicherten Abschnitt hinzugefügt haben, wird das Feld „Memorised selection“ (gespeicherte Auswahl) in der Dropdown-Liste vorgeschlagen.

Anmerkungen:

- Die Druckreihenfolge der Elemente kann durch Verschieben eines Elements mit  oder  verändert werden.
- Die ausgewählten Elemente werden für die nächsten Drucke gespeichert.
- Wenn Sie das Element „Waveforms“ (Kurvendiagramme) mit „Memorised selection“ (gespeicherte Auswahl) ausgewählt haben, können Sie das Element „Waveform Report“ (Bericht zu detaillierten Kurven) nicht mehr auswählen.

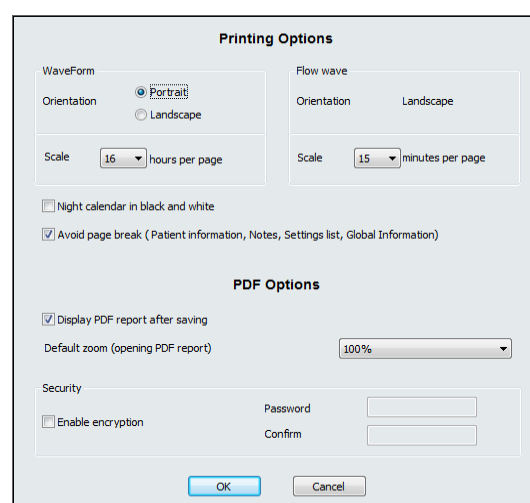


Sie können die Kopie einer bestehenden Berichtsvorlage erstellen, indem Sie auf  (duplizieren) klicken. Sie können dann den Namen dieser Kopie oder eine bestehende Compliance-Berichtsvorlage ändern, indem Sie sie auswählen und auf  (umbenennen) klicken. Über diese Option können Sie den Bericht umbenennen und die auszudruckenden Elemente aus-/abwählen. Sie können außerdem eine Berichtsvorlage löschen, indem Sie sie auswählen und auf  (löschen) klicken.

Das Symbol  **Options** (Optionen) ermöglicht es Ihnen, auf das folgende Dialogfeld zuzugreifen, in dem die Druck- und PDF-Optionen nach Standard definiert sind. Die Druckoptionen konnten ebenfalls während der Softwareinstallation konfiguriert werden.

Neben den druckereigenen Konfigurationen können Sie folgende Auswahl treffen:

- **Scale** (Maßstab) für die detaillierten Kurven und die Flusskurve.
- **Night calendar in black and white** (Nachtkalender in schwarz und weiß).
- **Avoid page break** (Seitenumbrüche vermeiden): die Elemente werden in Klammern angegeben.
- **Display PDF report after saving** (PDF-Bericht nach dem Speichern anzeigen)
- **Default zoom** Standard-Zoom beim Öffnen des PDF-Berichts.
- **Enable encryption** (Schutz aktivieren) über Passwort des exportierten PDF-Dokuments.



The dialog box is titled "Printing Options". It contains two main sections: "WaveForm" and "Flow wave".

WaveForm section:

- Orientation: ☒ Portrait, ☐ Landscape
- Scale: 16 hours per page

Flow wave section:

- Orientation: ☐ Portrait, ☒ Landscape
- Scale: 15 minutes per page

Checkboxes:

- ☐ Night calendar in black and white
- ☒ Avoid page break (Patient information, Notes, Settings list, Global Information)

PDF Options section:

- ☒ Display PDF report after saving
- Default zoom (opening PDF report): 100%

Security section:


- ☐ Enable encryption
- Password:
- Confirm:


Buttons: OK, Cancel

VORSICHT

Falls erforderlich, können Sie die Verschlüsselung per Passwort aktivieren, indem Sie das Feld „Enable encryption“ (Verschlüsselung aktivieren) ankreuzen. Es unterliegt der Verantwortung des Nutzers, ob er diese Möglichkeit nutzt.

Klicken Sie auf **OK**, um die neue Konfiguration zu bestätigen.

Der Aktivierungsstatus des Passworts wird auf der Schaltfläche angezeigt, über die der Bericht im PDF-Format erstellt wird .

Sie können den Bericht ausdrucken, indem Sie auf  **Printing** (Ausdrucken) klicken. Der Compliance-Analysenbericht greift die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen genau auf, und es werden nur die für den Patienten angegebenen personenbezogenen Informationen gedruckt.

Durch Klick auf  **Report PDF** (Bericht im PDF-Format) können Sie den Compliance-Bericht als PDF-Datei exportieren. Die Datei kann auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert werden.

Exportfunktion einzelner Sitzungen als Textdatei

Über diese Funktion kann ein Export zur statistischen Datenanalyse in von Tabellenkalkulationssoftwares lesbarem Format, für das eine andere als bei **SEFAM Analyze** mögliche Datenansicht erforderlich ist, vorgenommen werden.

Das Format der erstellten Exportdateien ist ein UNICODE-Textformat mit Semikolon „;“ (nicht veränderbar) als Feldtrennzeichen.

Der Name der exportierten Dateien setzt sich aus dem Namen der entsprechenden Patientendatei und einer auf den Dateinhalt verweisenden Erweiterung zusammen.



Klicken Sie auf **Sessions only export to a text file** (Nur Export der Sitzungen in einer Textdatei) im Fenster Compliance-Analysenbericht, um das Exportmodul zu starten.

Das Dialogfeld **Save As** (speichern als) wird angezeigt. Es enthält Namen, Speicherort der erstellten Datei sowie der Dateityp mit der Erweiterung .txt. Klicken Sie auf Save (speichern).

VORSICHT

Nachdem Sie eine Datei erstellt haben, sollten Sie eine Kopie in einem anderen Ordner ablegen, bevor Sie sie in der Tabellenkalkulationssoftware bearbeiten.

Die mit dem Gerät SEFAM S.Box exportierten Daten beziehen sich auf eine Sitzung und können als Spalten dargestellt werden, wie im folgenden Beispiel:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	
1	Session	State	Date	Time	Duration	Usage	Mask disconnected	Time in ramp	Average pressure	Average leaks	OBS Apnoeas	CNT Apnoeas	OBS Hypopnoeas	CNT Hypopnoeas	Snorings	FL Runs	setting change	Mode	Prescribe
2	1	OK	07/06/2017	09:27:11	02:16	00:01	0	00:45	4.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
3	2	OK	07/06/2017	13:25:56	00:51	00:02	0	00:45	4.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
4	3	OK	07/06/2017	14:18:40	00:03	00:02	0	00:02	4.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
5	4	OK	07/06/2017	14:21:38	00:08	00:03	0	00:00	9.9	0.00	0	0	0	0	0	0	0	CPAP	1
6	5	OK	07/06/2017	14:32:42	02:21	00:02	0	00:00	10.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	CPAP	1
7	6	OK	07/06/2017	16:54:46	15:52	00:01	0	00:45	5.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
8	7	OK	08/06/2017	17:01:58	20:45	00:02	0	01:30	5.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
9	8	OK	09/06/2017	17:27:12	24:00:00	00:02	0	00:45	5.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
10	9	OK	10/06/2017	17:27:14	24:00:00	00:01	0	00:00	5.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
11	10	OK	11/06/2017	17:27:15	15:38	00:00	0	00:00	5.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
12	11	OK	12/06/2017	17:09:52	15:40	00:01	0	00:45	5.0	0.00	0	0	0	0	0	0	0	A-PAP+FL	
13																			
14																			
15																			
16																			
17																			
18																			
19																			
20																			

Klicken Sie auf **Save** (speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf Cancel, um den Compliance-Analysenbericht zu schließen.

8. Sende der Compliance-Daten an SEFAM Connect



Wenn Sie auf klicken, ein Dialogfeld wird angezeigt, in dem Sie auswählen können, um die Compliance-Daten an SEFAM Connect zu senden:

- ab der letzten auf SEFAM Connect gespeicherten Sitzung
- ab einem ausgewählten Datum
- Alle Sitzungen.

Send compliance data to SEFAM Connect

☒ from last session recorded on SEFAM Connect
10/11/2017

☐ from

☐ all sessions

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Send** (senden). Eine Meldung bestätigt dann das erfolgreiche Senden der Daten.

Konfiguration des Geräts

Verbindung zum Gerät

Sie können das Gerät SEFAM S.Box mit einem Computer verbinden.

Standardmäßig wird der USB-Anschluss mit 921.600 Baud ausgewählt. Sie können eine andere Kommunikationsgeschwindigkeit auswählen, indem Sie den Anweisungen in Abschnitt „Konfiguration der seriellen Schnittstelle“ auf Seite 9 folgen, bevor Sie die Verbindung aufbauen. Schließen Sie dann das USB-Kabel an:

1. Stellen Sie das Gerät auf eine flache und stabile Oberfläche.
2. Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss des Geräts (siehe Patientenhandbuch).
3. Stecken Sie das andere Ende des USB-Kabels in den entsprechenden Anschluss am Computer.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur das USB-Kabel, das zu dem autorisierten Zubehör des Geräts SEFAM S.Box gehört. Die Verwendung von anderen Kabeln kann zu Schäden am Gerät führen.
- Bei Verlust der Kommunikation erfolgt automatisch eine Weiterleitung auf die Startseite.

Sie können auf die Einstellungen auch über Bluetooth-Verbindung zugreifen, wenn Sie die entsprechende Funktion im Konfigurationsfeld des seriellen Anschlusses aktiviert haben.

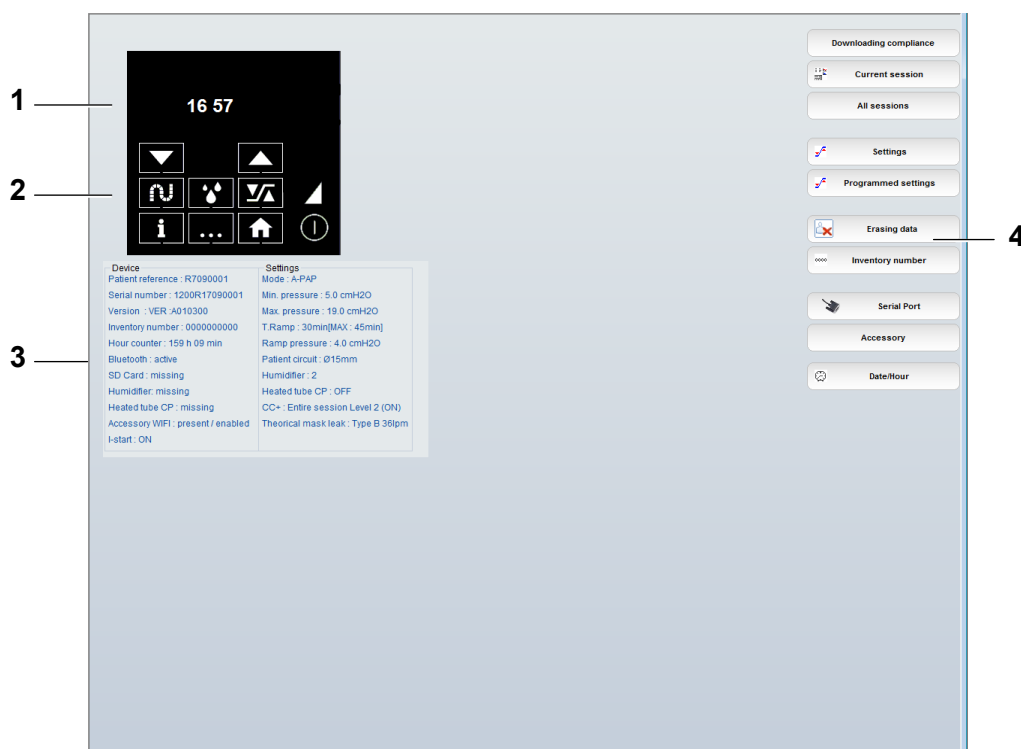
VORSICHT

Die Bluetooth-Verbindung funktioniert, wenn zuerst eine Bluetooth-Funkvorrichtung auf dem Computer installiert wurde.

Beschreibung des Verbindungsbildschirms

Klicken Sie auf die Schaltfläche  oder .

Das angezeigte Verbindungsfenster ist in vier Teile unterteilt.

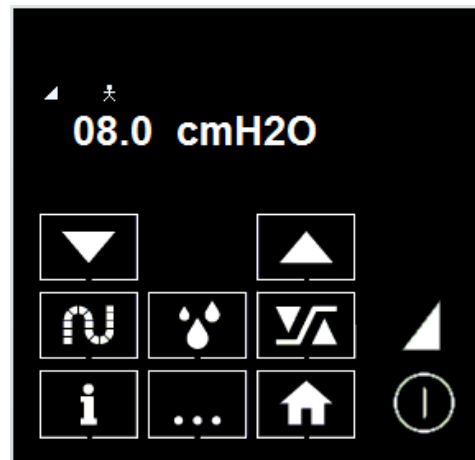


1. Gerätezustand

Die Seite zeigt den Gerätezustand an, die aktuelle Uhrzeit, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet, oder der geschätzte Maskendruck, in Echtzeit aktualisiert, wenn das Gerät in Betrieb ist.





Gerät im Ruhezustand



Gerät in Betrieb

2. Schaltflächen

Die Schaltflächen  und  sind funktional und werden verwendet:

- um das Gerät in den Ruhezustand zu versetzen oder in Betrieb zu nehmen
- um die Rampenfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die acht Einstellungsschaltflächen funktionieren ebenfalls; mit ihnen wird die SEFAM S.Box von der Software aus auf Entfernung eingestellt. Ihre Funktionen sind im Patientenhandbuch erläutert.

3. Angezeigte Informationen

Die unter dem Gerät angezeigten Informationen identifizieren das Gerät und zeigen seine Einstellungen an.

a) Device (Gerät):

- Patient reference (Patienten-Referenznummer)
- Serial number (Seriennummer)
- Version (Version)
- Inventory number (Kundennummer)
- Hour counter (Stundenzähler)

Die Aktivierung oder nicht der Funktionen Bluetooth und I.Start (Intelligent Start) und das Vorhandensein oder nicht von Zubehör wird im Folgenden angezeigt (SD-Karte, Luftbefeuchter, beheizter Schlauch „S.Box heated tube with ATC“, WLAN-Kommunikationszubehör oder -Modem vorhanden und/oder aktiv oder nicht).

b) Settings (Einstellungen):

Die angezeigten Informationen variieren je nach Einstellungen.

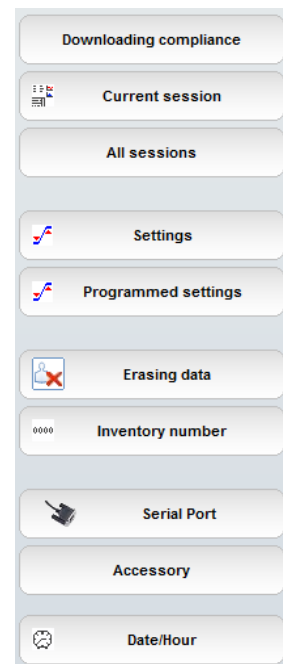
- Mode (Modus): CPAP oder A-PAP = Auto-CPAP gefolgt der im Modus Auto-CPAP erkannten Ereignisse.
- Prescribed pressure (verordneter Druck) im CPAP-Modus oder Min. Pressure (Minimaldruck) und Max. Pressure (Maximaldruck) im Auto-CPAP-Modus
- Rampenart (T.Ramp oder I.Ramp) und Ramp time (Rampenzeit) in T.Ramp, gefolgt in Klammern von der maximalen Rampenzeit.
- Ramp pressure (Ausgangsdruck der Rampe)

Danach wird der Durchmesser des Patientenschlauchs genannt sowie die Einstellungen des Luftbefeuchters und des beheizten Schlauchs (S.Box heated tube with ATC), der Funktion Comfort Control Plus und der theoretischen Maskenleckage (Funktion Mask select).

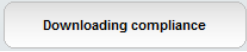
4. Weitere Funktionalitäten

Über die zehn Schaltflächen an der rechten Bildschirmseite können Sie:

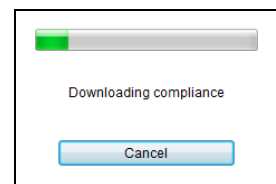
- die im Gerät gespeicherten Compliance-Daten per USB-Kabel herunterladen
- die aktuelle Sitzung oder alle Sitzungen anzeigen
- auf die Einstellungen zugreifen und Einstellungsänderungen programmieren
- Compliance-Daten löschen
- auf die Kundennummer zugreifen
- Die Konfiguration des seriellen Anschlusses überprüfen
- ein Kommunikationszubehör konfigurieren (WLAN-Modul, 3G-Modem, PolyLink-System)
- das Datum und die Uhrzeit einstellen.



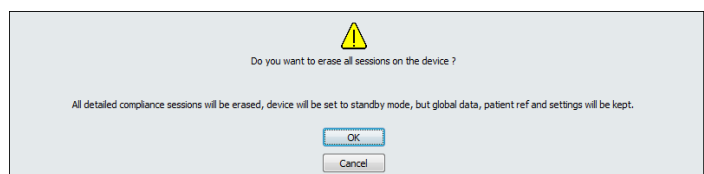
Daten herunterladen per seriellen Anschluss

Die Schaltfläche  (Daten herunterladen) ermöglicht den Download der im Gerät gespeicherten Compliance-Daten.

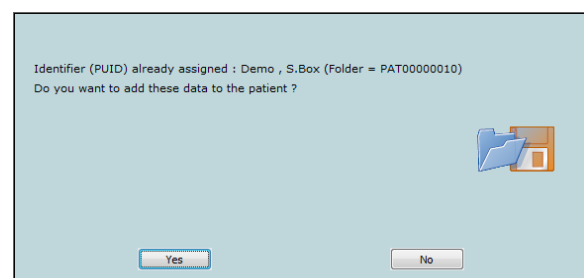
Ein Fenster zeigt dann den Fortschritt des Downloads an.



Ein Dialogfeld erscheint, in dem Sie angeben, ob Sie alle im Gerät gespeicherten Sitzungen löschen möchten. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen oder auf **Cancel** (abbrechen), wenn Sie sie behalten möchten.



- Falls für einen Patienten bereits ein Download vorgenommen wurde, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie angeben, ob Sie die Daten zu diesem Patienten hinzufügen möchten. Klicken Sie auf **Yes** (ja), um zu bestätigen. Nun werden die Compliance-Daten angezeigt.



- Andernfalls erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie einen neuen Patienten erstellen oder einen bestehenden Patienten auswählen können.

Wenn Sie einen neuen Patienten erstellen, erscheint ein Fenster, in das Sie die Informationen zum Patienten eingeben.

Über das Feld „Patient ID“ (Patienten-ID) kann die von der Software für die Patientenverwaltung verwendete Patienten-ID personalisiert werden. Es wird ein Standardwert vorgeschlagen, Sie können aber einen personalisierten Wert eingeben. Akzeptiert werden Kleinbuchstaben und Großbuchstaben, Zahlen und die Sonderzeichen „-“ und „_“.

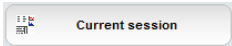
Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

VORSICHT

Wenn Sie eine vordefinierte Kennungsliste (Patient ID) verwenden möchten, um die automatisch von der Software zugewiesenen Kennungen zu ersetzen, müssen Sie diese Liste ständig genau kontrollieren, um sicherzustellen, dass nicht zwei Patienten dieselbe Kennung im Patientensystem haben.

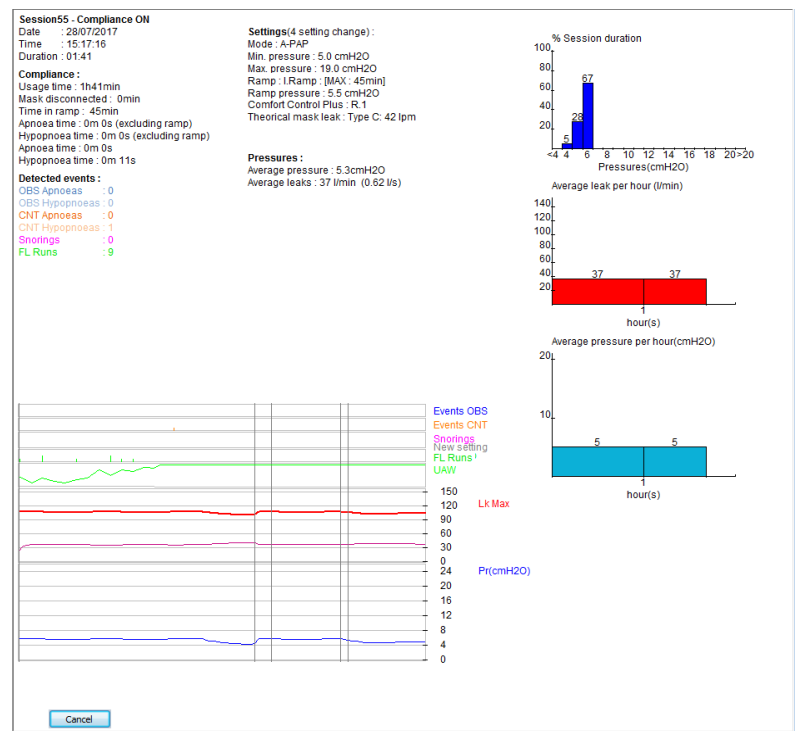
- Wenn Sie einen bestehenden Patienten aus der Liste auswählen, erscheint eine Meldung, dass die Seriennummer vom vorherigen Patienten entfernt wird. Klicken Sie auf **OK**.

Visualisierung der laufenden Sitzung

Klicken Sie auf  (laufende Sitzung) auf dem Verbindungsbildschirm.

Im nun angezeigten Fenster werden alle Informationen zur laufenden Sitzung zusammengefasst. Diese wird über eine oben links angezeigte Nummer identifiziert, die der chronologischen Nummer seit der letzten Konfiguration entspricht. Wenn keine Sitzung läuft, wird **Compliance OFF** (Compliance AUS) in der Kopfzeile des Fenster angezeigt, die weder Kurven noch Werte enthält. Eine Meldung wird angezeigt, dass der Datenspeichervorgang noch nicht begonnen hat.

Wenn eine Sitzung gespeichert wird, wird **Compliance ON** (Compliance EIN) hinter der Sitzungsnummer angezeigt und es werden Informationen angezeigt:



Folgende Informationen werden angezeigt:

Session – Compliance ON (Sitzung – Compliance EIN):

Informationen über die gespeicherte Sitzung und Betriebsdauer des Geräts während der Sitzung.

Compliance (Compliance):

- Nutzungszeit, während der der Patient in die Maske geatmet hat, und Zeit mit nicht angeschlossener Maske.
- Dauer der Rampenfunktion.
- die in Apnoe und dann in Hypopnoe verbrachte Zeit, ohne Rampenzeit.
- die in Apnoe und dann in Hypopnoe verbrachte Zeit.

Detected events (erkannte Ereignisse): genaue Anzahl an während des Analysezeitraums erkannten respiratorischen Ereignissen, obstruktiven Apnoen, obstruktiven Hypopnoen, zentralen Apnoen, zentralen Hypopnoen, Schnarchen und Durchläufen bei beschränktem Fluss.

Der zentrale Teil **Settings** (Einstellungen) betrifft die letzten während der Sitzung benutzten Einstellungen, die Anzahl der Einstellungsänderungen wird in Klammern angegeben.

- bei der letzten Einstellung programmierter Modus. Im Modus Auto-CPAP werden dann die Ereignisarten angegeben: A (Apnoen), SNG (Schnarchen), H (Hypnopnoen), FL (Zyklen mit limitiertem Fluss)

- verordneter Druck im CPAP-Modus oder Mindest- und Maximaldruck im Auto-CPAP-Modus.
- Im Auto-CPAP-Modus: Geschwindigkeit der Druckabsenkung (schnell oder langsam), Steuerung auf inspiratorische Flusslimitation (aktiv oder inaktiv).
- Rampenart: I.Ramp (gekoppelte Rampenfunktion) oder T.Ramp (Zeitrampe), gefolgt von der Rampenzeit (in T.Ramp) mit der maximalen Rampenzeit in Klammern.
- Ramp pressure (Ausgangsdruck der Rampe)
- Comfort Control Plus CC+ : während der gesamten Sitzung aktiviert (1, 2 oder 3) oder während der Rampe aktiviert (R.1, R.2 oder R.3) oder disabled (deaktiviert).
- Theoretische Maskenleckage mit Angabe der Maskenart (A, B, C oder _ _).

Pressures (Druck):

- Im Laufe der Sitzung durchschnittlich gemessener Druck in der Maske.
- Durchschnittliche Leckagen.

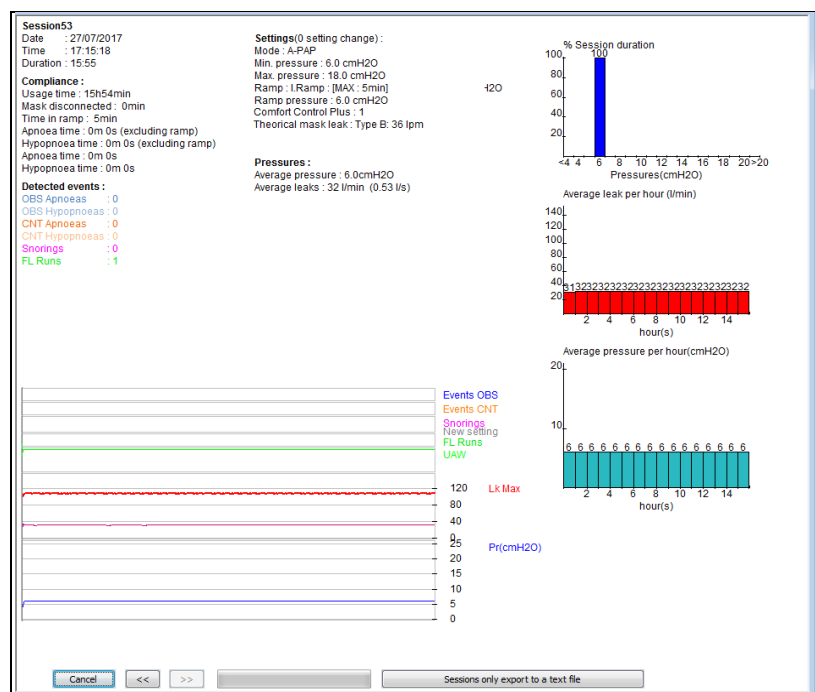
Es erscheinen vier Diagramme im Fenster:

- Histogramm mit der Dauer in Prozent für jedes Druckniveau in der letzten Sitzung.
- Diagramm der durchschnittlichen Leckage pro Stunde.
- Diagramm des durchschnittlichen Drucks pro Stunde.
- Unten links zeigen Bruttokurven bei einer Minute den gemessenen Druck, die gemessene Leckage und die Leckagegrenze, die erkannten Ereignisse in derselben Farben wie in der Liste Erkannte Ereignisse sowie Hinweise auf neue Einstellungen an.

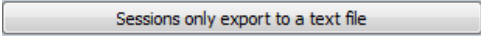
Informationen über alle Sitzungen

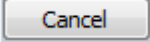
Sie können durch Klick auf **All sessions** (alle Sitzungen) auf alle gespeicherten Sitzungen zugreifen.

Ein Fenster erscheint, in dem die Informationen zur letzten Sitzung zusammengefasst werden:



Im Fenster können Informationen zu jeder Sitzung angezeigt werden, indem Sie die Rückwärts- << und Vorwärtstasten >> verwenden. Die Sitzung wird über die im Titel des Dialogfelds angezeigte Nummer identifiziert und zeigt die in Absatz „Visualisierung der laufenden Sitzung“ beschriebenen Compliance-Daten und Kurvendiagramme an.

Über die Schaltfläche  (Nur Export der Sitzungen in einer Textdatei) können Sie die Sitzungen im Textformat exportieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Exportfunktion einzelner Sitzungen als Textdatei“ auf Seite 32.


Klicken Sie auf  (abbrechen), um die Anzeige aller Sitzungen zu verlassen.

Einstellungen

Bevor Sie die mit der Software SEFAM Analyze Einstellungen am Gerät vornehmen, vergewissern Sie sich, dass eine korrekte Verbindung zwischen Computer und Gerät besteht.

VORSICHT

Kontrollieren Sie Datum und Uhrzeit des Computers sowie die Uhrzeit auf dem Gerät SEFAM S.Box.

Klicken Sie auf  (Einstellungen), um auf die Geräteeinstellungen zuzugreifen.

Während der ersten Verwendung oder erneuten Konfiguration werden die Einstellungen auf Standardeinstellung gesetzt.

Ansonsten entsprechen die angezeigten Einstellungen den letzten vorgenommenen Einstellungen. Die Ansicht variiert je nachdem, welche der Schaltflächen unten ausgewählt wurde.

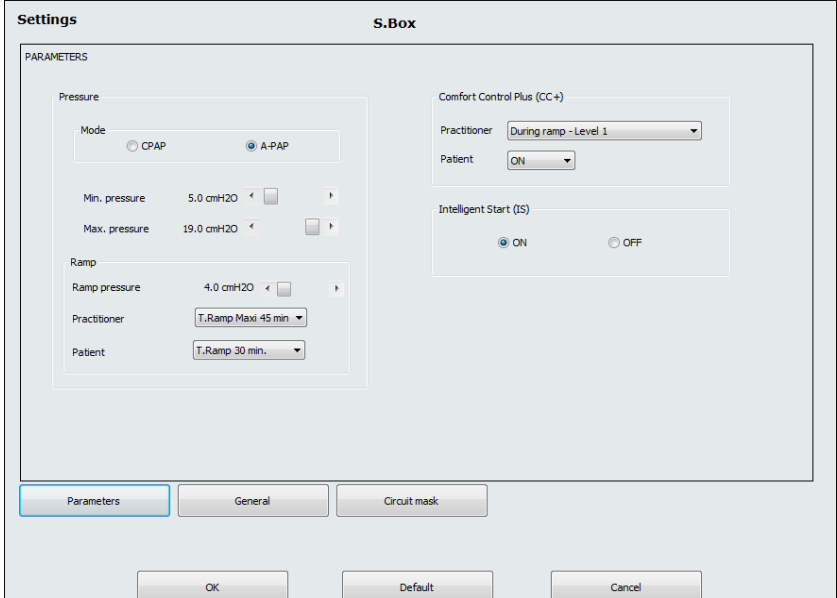
Parameter

Die Schaltfläche  (Parameter) wird standardmäßig ausgewählt.

Die Parameterwerte stehen links neben den Cursors.

Sie können die Parameter entweder einstellen, indem Sie auf die Rechts- und Linkspfeile klicken, oder indem Sie den Cursor mit der linken Maustaste verschieben.

Die Einstellungsbereiche entsprechen denen des Geräts



The screenshot shows the 'Settings' window for the 'S.Box' device, specifically the 'PARAMETERS' tab. The window is divided into two main sections: 'Pressure' and 'Comfort Control Plus (CC+)'. The 'Pressure' section includes 'Mode' (CPAP or A-PAP, with A-PAP selected), 'Min. pressure' (5.0 cmH2O), 'Max. pressure' (19.0 cmH2O), 'Ramp' (Ramp pressure: 4.0 cmH2O), 'Practitioner' (T.Ramp Maxi 45 min), and 'Patient' (T.Ramp 30 min). The 'Comfort Control Plus (CC+)' section includes 'Practitioner' (During ramp -Level 1), 'Patient' (ON), and 'Intelligent Start (IS)' (ON). At the bottom, there are three tabs: 'Parameters' (selected), 'General', and 'Circuit mask'. Below the tabs are three buttons: 'OK', 'Default', and 'Cancel'.

Das Einstellungsfenster ist in mehrere Teile unterteilt:

Mode (Modus)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **CPAP**, um das Gerät im Modus konstanter Druck zu konfigurieren, oder auf **A-PAP** (Auto-CPAP), um den Modus Autopilot auszuwählen.

Pressure (Druck)

Da der Druck im Modus CPAP konstant ist, können Sie nur den Wert des eingestellten Drucks zwischen 4 cmH₂O und 20 cmH₂O einstellen.

Im Modus Auto-CPAP kann Min. pressure (Minimaldruck) zwischen 4 cmH₂O und Max. pressure (Maximaldruck) eingestellt werden, und Max. pressure (Maximaldruck) kann zwischen Min. pressure (Minimaldruck) und 20 cmH₂O eingestellt werden.

Ramp (Rampe)

Ramp pressure: Ausgangsdruck der Rampe, einstellbar zwischen 4 cmH₂O und dem im CPAP-Modus eingestellten Druck, und zwischen 4 cmH₂O und dem Maximaldruck im Modus Auto-CPAP.

Der Arzt kann folgende Rampenart auswählen: T.Ramp (Zeitrampe) mit maximaler Rampenzeit einstellbar in Schritten von 5 Minuten zwischen 5 Min. und 45 Min., I.Ramp (gekoppelte Rampe) oder OFF.

Der Patient kann folgende Rampenarten auswählen:

- OFF oder T.Ramp mit maximaler Rampenzeit einstellbar in Schritten von 5 Minuten zwischen 5 Min. und der festgelegten maximalen Rampenzeit (wenn der Arzt T.Ramp ausgewählt hat)
- OFF oder ON (wenn der Arzt I.Ramp ausgewählt hat)
- keine Einstellung möglich (wenn der Arzt OFF ausgewählt hat)

Comfort Control Plus CC+

Die Funktion kann vom Arzt aktiviert werden:

- During ramp (während der Rampe) mit 3 möglichen Niveaus,
- Entire session (Gesamten Sitzung) mit 3 möglichen Niveaus,
- Never (Nie).

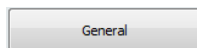
Wenn die Funktion vom Arzt aktiviert wurde, kann der Patient sie aktivieren (ON) oder deaktivieren (OFF). Wenn die Funktion deaktiviert ist, hat der Patient keinen Zugriff darauf.

Intelligent Start

Die Funktion kann aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF) werden.

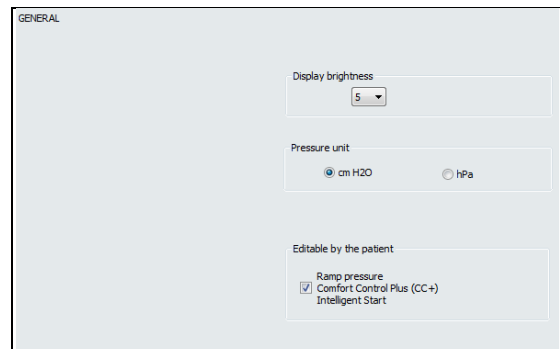
Allgemeines

Über die Schaltfläche



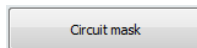
(Allgemeines) können Sie:

- mit Hilfe einer Dropdown-Liste die Helligkeit des Gerätebildschirms einstellen
- die Druckeinheit durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes auswählen: cmH₂O oder hPa
- Dem Patienten Zugriff auf eine Reihe von Einstellungen (Ramp pressure, Comfort Control Plus [CC +], Intelligent Start) gewähren oder nicht.



Maskensystem

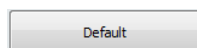
Über die Schaltfläche



- den Durchmesser des Patientensystems auswählen (15 mm, 22 mm oder Circuit Select)
- die Art der theoretischen Leckage der Maske auswählen --, A, B oder C.
- die Wärmeleistung des Luftbefeuchters einstellen (sofern vorhanden)
- die Wärmeleistung des beheizten Schlauchs einstellen (wenn S.Box heated tube with ATC installiert ist)

Klicken Sie zum Bestätigen der neuen Einstellungen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

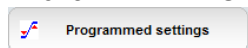
Über die Schaltfläche



(Standard) können Sie die Originalparameter des Geräts aufrufen.

Programmierung von Einstellungsänderungen

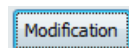
Klicken Sie auf



(programmierte Einstellungen).

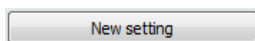
Es erscheint ein Dialogfeld:

Wenn Sie unten links auf



(Änderung) klicken, ändert sich der untere Teil des Dialogfelds:

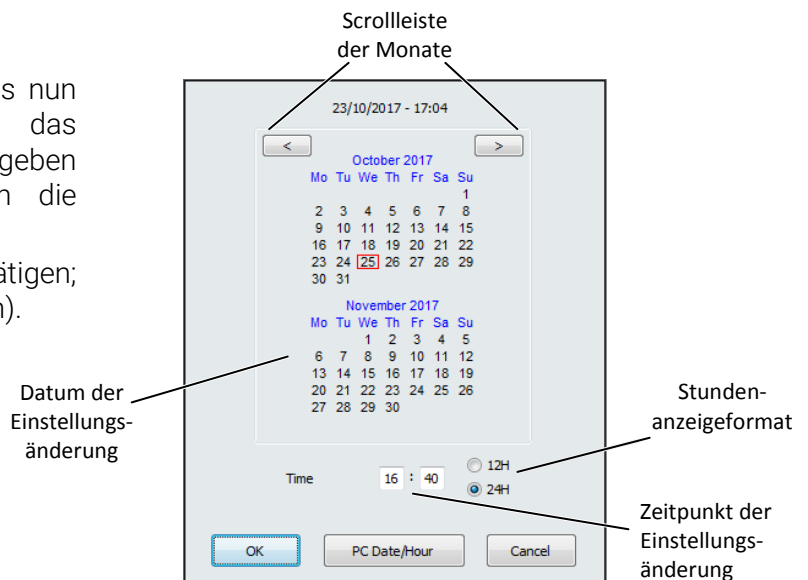
Klicken Sie auf



(neue Einstellung), um den Tag und die Uhrzeit der Einstellungsänderung auszuwählen.

Klicken Sie auf das gewünschte Datum, das nun rot umkreist ist. Wählen Sie danach das Stundenanzeigeformat aus (12H oder 24H), geben Sie dann die Stunden und Minuten in die entsprechenden Felder ein.

Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

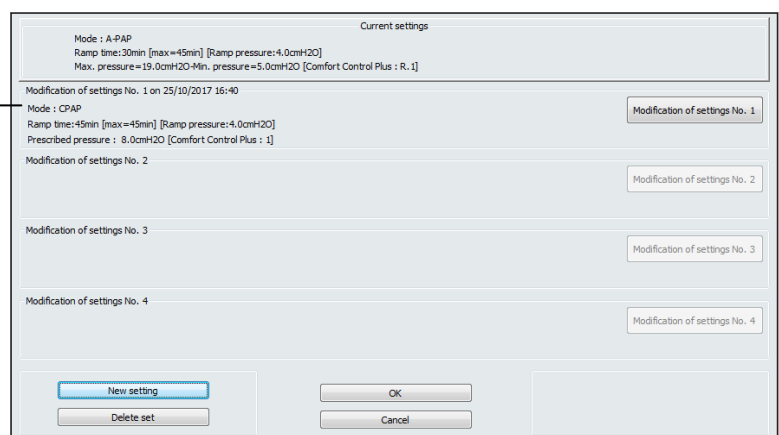


Das Fenster Geräteeinstellungen erscheint. Bearbeiten Sie die Einstellungen, klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen).

Das vorherige Fenster erscheint mit den neuen Einstellungen.

Neue
Einstellungen

Rechts neben **Modification of settings No. 1** (Änderungseinstellungen Nr. 1) sind das programmierte Datum und Uhrzeit angegeben, gefolgt von der Konfiguration der neuen Einstellungen.



Sie können die programmierten Einstellungen erneut bearbeiten, indem Sie auf (Änderungseinstellungen Nr. 1) klicken.

Modification of settings No. 1

Wenn Sie die Einstellungen Nr. 2 bis Nr. 4 programmieren möchten, befolgen Sie dieselben Schritte wie für die Änderung der Einstellung Nr. 1.

Sie können die letzte von Ihnen programmierte Einstellung löschen, indem Sie auf



(Einstellung löschen) klicken.

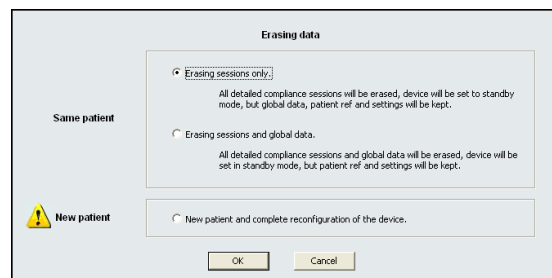
Klicken Sie auf **OK**, um die Programmierung der Einstellungen zu validieren. Ein Fenster bestätigt die Validierung und die Einstellungsänderungen werden zum programmierten Datum und Uhrzeit eingerichtet.

Anmerkungen:

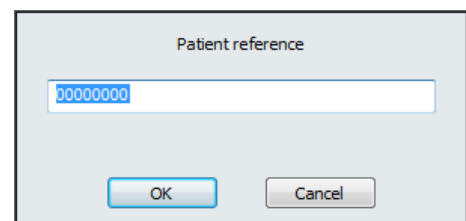
- Die programmierten Änderungseinstellungen werden unabhängig vom Gerätezustand (im Ruhezustand oder in Betrieb) eingerichtet. Wenn eine Einstellungsänderung eingerichtet werden soll, während das Gerät nicht an Strom angeschlossen ist, wird die Einstellungsänderung ungefähr eine Minute später vorgenommen
- Wenn eine Einstellungsänderung zum programmierten Datum und Uhrzeit eingerichtet wird, wird eine neue Einstellungsprogrammierung möglich. Wenn Sie also 4 Einstellungsprogrammierungen vorgenommen haben, wird eine neue Programmierung möglich sein, sowie die Einstellungsänderung Nsr. 1 eingerichtet wurde.

Compliance-Daten löschen

Durch Klick auf  (Löschen der Daten) erscheint ein Dialogfeld.



- Die Option **Erasing sessions only** (nur Sitzungen löschen) ist standardmäßig ausgewählt. In diesem Fall werden die Sitzungen gelöscht, das Gerät geht in den Ruhezustand, aber die globalen Daten, die Patienten-Referenznummer und die Einstellungen bleiben erhalten. Wenn Sie diese Option auswählen, erscheint eine Meldung, dass Sie dabei sind, alle Sitzungen des Geräts zu löschen. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).
- Mit der Option **Erasing sessions and global data** (Sitzungen und allgemeine Daten löschen) werden die Sitzungen und die globalen Daten gelöscht, das Gerät geht in den Ruhezustand, aber die Patienten-Referenznummer und die Einstellungen bleiben erhalten. Wenn Sie diese Option auswählen, erscheine eine Meldung, dass Sie dabei sind, die globalen Daten des Geräts zu löschen. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).
- Wenn Sie die Option **New patient and complete reconfiguration of the device** (Neuer Patient und vollständige Neukonfiguration des Gerätes) auswählen, erscheint das Fenster **Patient reference** (Patienten-Referenznummer):



Sie können dem Patienten mit einem aus 8 Zeichen bestehenden alphanumerischen Code „Patienten-Referenznummer“ eine neue Referenz für das Gerät zuweisen. Standardmäßig ist das der Buchstabe R gefolgt von den 7 letzten Zahlen der Seriennummer (zum Beispiel „R7090001“).


VORSICHT

Die Zuweisung einer neuen Patienten-Referenznummer führt zum Löschen der seit der letzten Konfiguration gespeicherten globalen Daten. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zum Gerät.

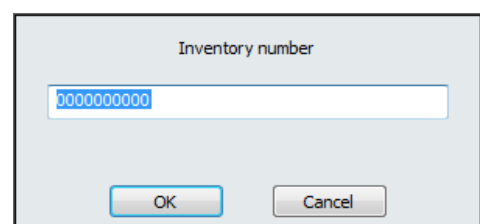
Wenn Sie eine neue Patienten-Referenznummer eingeben, erscheint ein Dialogfeld mit der Änderung und der Frage, ob Sie fortfahren möchten. Wählen Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf **Cancel**. Die neue Referenz ersetzt die zuvor angezeigte.

Kundennummer

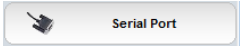
Die Kundennummer ist ein alphanumerischer Code bestehend aus 10 Zeichen, der von dem Gerät abhängt, in dem er gespeichert ist, und kann nur über einen Computer aufgerufen werden.

Die Kundennummer kann durch Klick auf  (Kundennummer) geändert werden. In dem nun angezeigten Fenster geben Sie eine neue Kundennummer ein. Validieren Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

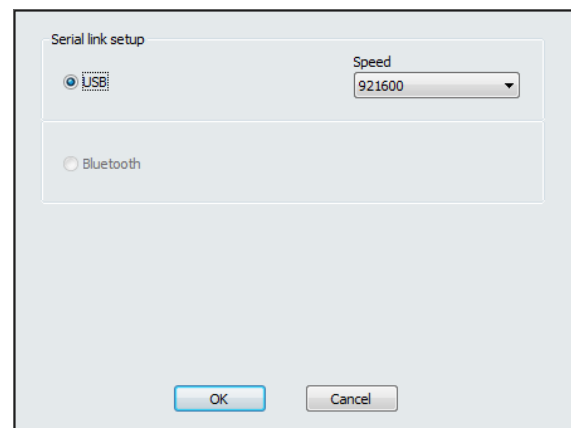
Ein Dialogfeld erscheint und fragt, ob Sie fortfahren möchten. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).




Konfiguration des seriellen Anschlusses

Die Schaltfläche  (serieller Anschluss) ermöglicht es Ihnen, die Konfiguration zu überprüfen und auf die Kommunikationsgeschwindigkeit des verwendeten seriellen Anschlusses zuzugreifen. In dem nun angezeigten Fenster können Sie nur die Geschwindigkeit der USB-Verbindung bearbeiten. In diesem Fall erscheint ein Dialogfeld und fragt, ob Sie fortfahren möchten.

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).



Kommunikationszubehör

Über die Schaltfläche  (Zubehör) wird die kabellose Kommunikation über das in der SEFAM S.Box installierte Kommunikationszubehör (WLAN-Modul, 3G-Modem oder PolyLink) funktionsfähig gemacht.


Wenn kein Kommunikationszubehör im Gerät installiert ist, ist die Schaltfläche inaktiv. Andernfalls erscheint ein Fenster, das je nach dem eingesteckten Zubehör anders aussieht.

Bei einem WLAN-Modul müssen die Felder Security, SSID und Password (Passwort) ausgefüllt werden, sofern sie es noch nicht sind. Sie können die Sicherheit **WPS** (automatischer Konfigurationsmodus) auswählen oder die Sicherheit **WEP**, **WPA** **WPA2** oder **NO** (manueller Konfigurationsmodus).





Füllen Sie dann die Felder SSID und Password (Passwort) mit den Informationen aus, die dem WLAN-Netzwerk, mit dem eine Verbindung aufgenommen werden soll, entsprechen.

Bei der Sicherheit **WPS** erfolgt die Verbindung automatisch. Sie haben dann ungefähr zwei Minuten Zeit, um die entsprechende Taste Ihres WLAN-Routers zu drücken und die Netzwerkverbindung zu aktivieren.

Wenn Sie einen **manuellen Konfigurationsmodus** verwenden, klicken Sie auf  (senden), das während der Eingabe erscheint, um die Konfiguration auf das WLAN-Modul zu übertragen.

Die Schaltfläche  (löschen) ermöglicht das Löschen der vorherigen WLAN-Konfiguration.

Die Schaltfläche  (reset) erscheint ebenfalls und ermöglicht die Zurücksetzung der Felder.

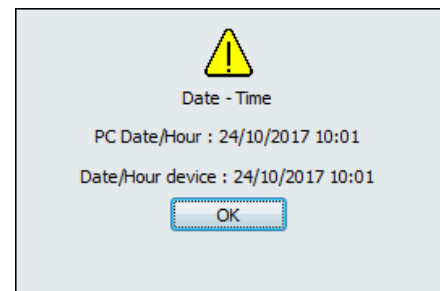
Wenn die lokale Netzwerkverbindung korrekt ist, leuchtet das Symbol  ungefähr 30 Sekunden im Infobereich des Bildschirms der SEFAM S.Box auf und zeigt an, dass das WLAN-Modul einsatzbereit ist.

Sie verlassen das Dialogfeld durch Klick auf  (schließen).

Datum und Uhrzeit

Klicken Sie auf  **Date/Hour** (Datum/Uhrzeit), um auf die Uhr des Geräts zuzugreifen.

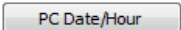
Wenn das Gerät funktioniert, erscheint ein Dialogfeld, das das Datum und die Uhrzeit des Geräts ohne Änderungsmöglichkeit anzeigt.

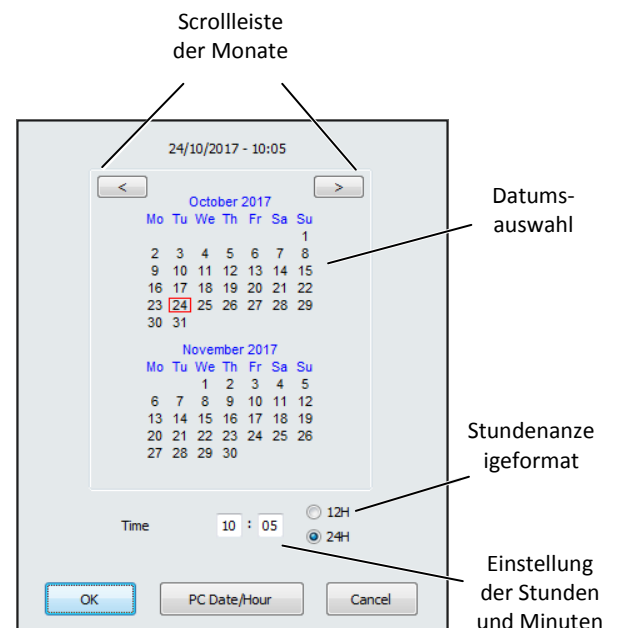


Wenn sich das Gerät jedoch im Ruhezustand befindet, können Sie das Datum und die Uhrzeit im nebenstehenden Dialogfeld ändern.

Um das Datum zu ändern, durchlaufen Sie bei Bedarf die verschiedenen Monate mit Hilfe der Schaltflächen oben, klicken Sie dann auf den gewünschten Tag, der rot umkreist wird.

Um die Stunde und/oder die Minuten zu ändern, können Sie bei Bedarf zunächst das Stundenanzeigeformat ändern (12H oder 24H), legen Sie dann den Cursor in die jeweiligen Felder und ändern Sie die Werte über die Computertastatur.

Die Schaltfläche  (PC-Datum/Uhrzeit) ermöglicht es, die Uhrzeit des Geräts mit der des PCs zu synchronisieren.



VORSICHT

Bevor Sie das Datum und die Uhrzeit des Geräts mit denen des PCs synchronisieren, vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen des Computers korrekt sind.


Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu validieren, oder auf **Cancel** (abbrechen), um Datum und Uhrzeit zu behalten.

Verwendung der SD-Karte

Daten herunterladen von der SD-Karte

Der Patient kann eine SD-Karte verwenden, um die neuesten in der SEFAM S.Box gespeicherten Compliance-Daten entsprechend der Anleitung im Patientenhandbuch zu sichern. Nachdem die Daten gesichert wurden, lässt der Patient Ihnen die SD-Karte zukommen und Sie können die Compliance-Daten mit der Software **SEFAM Analyze** wiederherstellen und analysieren.

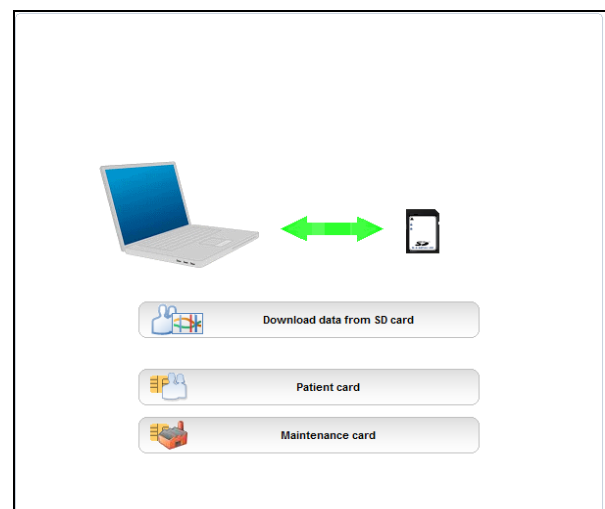
Stecken Sie die SD-Karte in den SD-Kartenleser Ihres Computers.

Klicken Sie auf  der Software, um auf die auf der SD-Karte gespeicherten abgerufenen Daten zuzugreifen.


In dem nun angezeigten Fenster klicken Sie auf die Option **Download data from SD card** (Herunterladen der Daten von der SD-Karte).

Anmerkung:

Jede neue oder bereits für die Sicherung von Daten im Gerät verwendete SD-Karte kann eingesetzt werden.

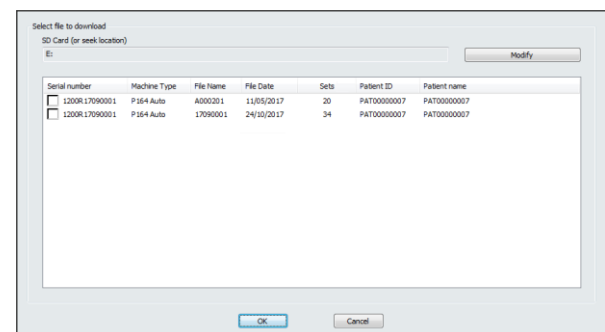


Wählen Sie einen Ordner auf der SD-Karte aus. Ein Dialogfeld schlägt einen Patienten in der Liste vor.

Sie können eine andere Datei auf der SD-Karte auswählen, indem Sie auf  (ändern) klicken.

Anmerkung:

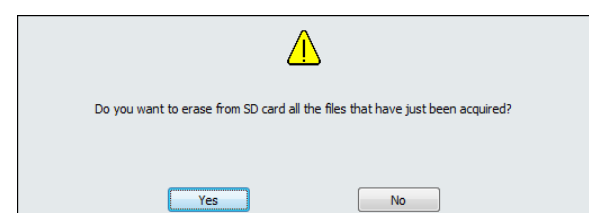
Falls sich auf der SD-Karte mehrere Dateien befinden, die verschiedenen Geräte-Seriennummern entsprechen, können die Dateien verschiedenen Patienten zugewiesen werden.



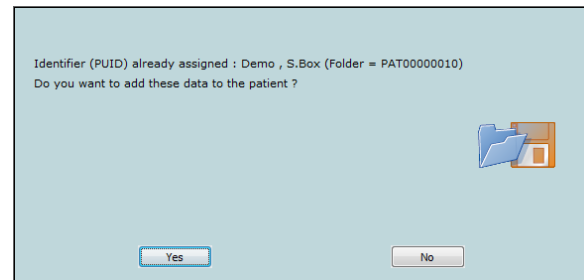
Eine Animation erscheint, bis der Download beendet ist.

Aus Datenschutzgründen kann die SD-Karte nach jedem Lesen gelöscht werden, wenn die entsprechende Option aktiviert wurde (siehe Abschnitt „Allgemeine Funktionalitäten“ auf Seite 10).

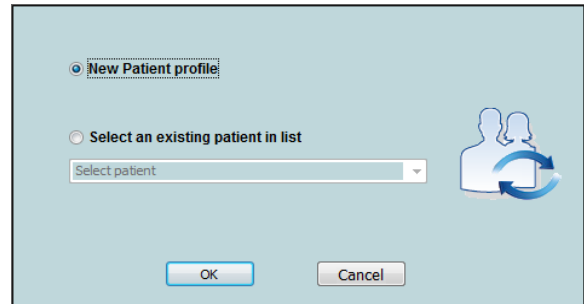
Wenn die Option „Ask before erase SD card data“ (fragen, bevor die Daten der SD-Karte gelöscht werden) ausgewählt wurde (Standard), erscheint ein Dialogfeld. Klicken Sie auf **Yes** (ja), wenn Sie die Daten löschen möchten, oder auf **No** (nein), wenn Sie sie behalten möchten.



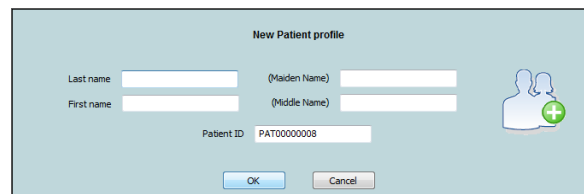
- Wenn die Kennung bereits zugewiesen wurde, werden Sie vom Programm gefragt, ob Sie die Daten zum bestehenden Patienten hinzufügen möchten. Klicken Sie auf **Yes** (ja), um zu bestätigen.



- Andernfalls, klicken Sie auf **No** (nein). Ein Dialogfeld schlägt das Erstellen eines neuen Patienten oder die Auswahl eines Patienten in der Liste vor.

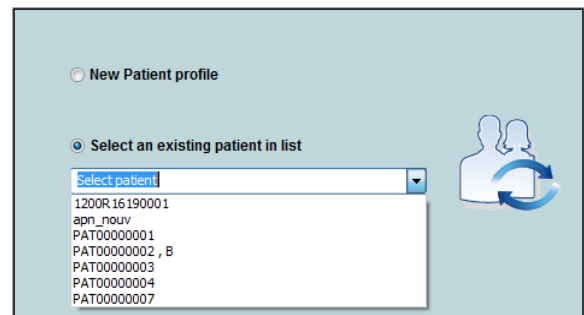


Wenn Sie einen neuen Patienten erstellen möchten, geben Sie die Informationen für diesen Patienten im nun angezeigten Fenster **New Patient profile** (neuer Patient) ein.





Im Feld „Patient ID“ können Sie die von der Software verwendete Patienten-ID personalisieren. Es wird ein Standardwert vorgeschlagen, aber Sie können ihn über Klein- und Großbuchstaben, Zahlen und die Sonderzeichen „-“ und „_“ neu definieren. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen). Die Daten werden auf dem Bildschirm angezeigt.

- Wenn Sie einen Patienten in der Liste auswählen, werden die entsprechenden Daten auf dem Bildschirm angezeigt.




In dem nun angezeigten Fenster wird auf das Vorhandensein von Erfassungsdaten in Echtzeit hingewiesen, wie im nebenstehenden Beispiel:




Das Symbol **HD** (High Definition) im Diagramm des Analysezeitraums und im Nachtkalender weist auf das Vorhandensein von Kurven und Compliance-Daten in Echtzeit hin, genauso wie Änderungen an Geräteeinstellungen  oder das Vorhandensein von 10 Hertz Flusskurven .

Patientenkarte

Sie können eine SD-Karte für die Verwendung durch einen in der Software identifizierten Patienten (für den bereits eine Compliance erfasst wurde) einrichten. Der Vorgang wird durch eine Zuweisung Gerät/Seriennummer gesichert.

Zuerst muss ein Patient in der Patientenliste ausgewählt werden, bevor Sie auf  (Patientenkarte) klicken.

In dem nun angezeigten Fenster können die Einstellungen definiert werden.


Die Schaltfläche  (bearbeiten) rechts neben jedem Parameter ruft das entsprechende Dialogfeld auf.


Jedes Mal, wenn Sie einen Parameter ändern, erscheint die neue Einstellung in der zentralen Leiste, deren Farbe sich ändert.

Wenn ein Parameter nicht geändert wurde, zeigt die zentrale Leiste „Unchanged on device“ (unverändert auf dem Gerät) an.

Patient card

Target device	S.N. = 1200R17090001 (S.Box Auto)	
Settings	Unchanged on device	Edit
Bluetooth	Unchanged on device	Edit
Modem	Unchanged on device	Edit
Time shift	Unchanged on device	Edit


Reset settings

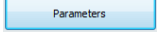

Write on memory card

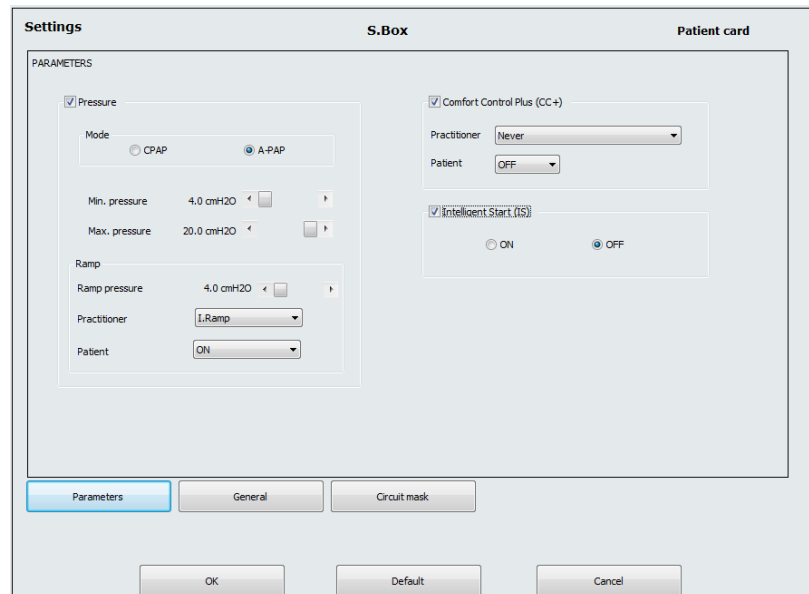
Zielgerät

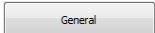
Die dem Gerät zugewiesene Seriennummer wird im mittleren Teil angezeigt.

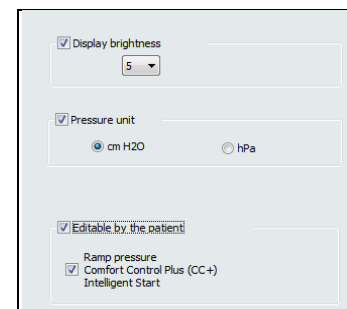
Einstellungen

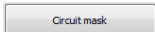
In dem nun angezeigten Fenster können über drei Schaltflächen unten verschiedene Einstellungsgruppen aktiviert werden.

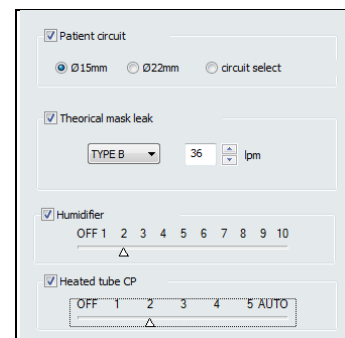
Mit der Schaltfläche  (Parameter) können Sie auf drei Einstellungsgruppen zugreifen: Druck und die Funktionen Comfort Control Plus (CC+) und Intelligent Start.



Die Schaltfläche  (Allgemeines) ermöglicht Ihnen den Zugriff auf allgemeine Einstellungen des Geräts (Helligkeit und Druckeinheit) und die Freigabe, oder nicht, des Zugriffs auf drei für den Patienten bestimmte Einstellungen: Ramp pressure, Comfort Control Plus (CC+) und Intelligent Start.



Die Schaltfläche  (Maskensystem) ermöglicht den Zugriff auf die Konfiguration des Patientenschlauchsystems, des Luftbefeuchters und des beheizten Schlauchs (sofern installiert). Sie können außerdem die theoretische Leckage der Maske (Funktion Mask select) einstellen.



Wenn Sie das Feld für eine Gruppe ankreuzen erscheinen die entsprechenden Einstellungen im Fenster und können von Ihnen geändert werden. Im Kapitel „Einstellungen“ auf Seite 40 finden Sie eine Beschreibung aller möglichen Einstellungen.

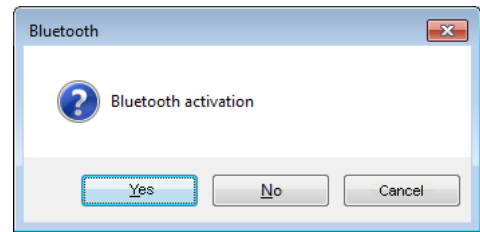
Nachdem die Einstellungen eingegeben wurden, werden sie mit **OK** validiert; andernfalls klicken Sie auf Cancel (abbrechen). Die neuen Einstellungen erscheinen in der zentralen Leiste, die die Farbe wechselt.

Durch Klick auf  (Standard) kehren Sie zurück zu den Standardeinstellungen.

Bluetooth

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion mit Klick auf **Yes** (ja) im angezeigten Dialogfeld. Andernfalls klicken Sie auf **No** (nein) oder auf **Cancel** (abbrechen), um Ihre Aktion abzubrechen.

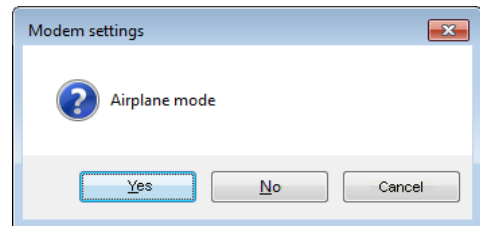
In der zentralen Leiste erscheint je nach Ihrer Auswahl „Bluetooth enabled“ (Bluetooth aktiviert) oder „Bluetooth disabled“ (Bluetooth deaktiviert).



Modem

Aktivieren Sie „Airplane mode“ (Flugmodus) mit Klick auf **Yes** (ja) im angezeigten Dialogfeld. Andernfalls klicken Sie auf **No** (nein) oder auf **Cancel** (abbrechen), um Ihre Aktion abzubrechen.

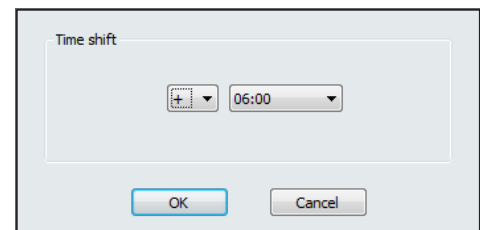
In der zentralen Leiste erscheint je nach Ihrer Auswahl „Airplane mode ON“ (Flugmodus aktiv) oder „Airplane mode OFF“ (Flugmodus deaktiviert).



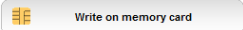
Zeitverschiebung

Über das angezeigte Dialogfeld können Sie die Anzahl in Stunden und Minuten in + oder - der aktuellen Uhrzeit angeben (mit Intervallen von 15 Minuten).

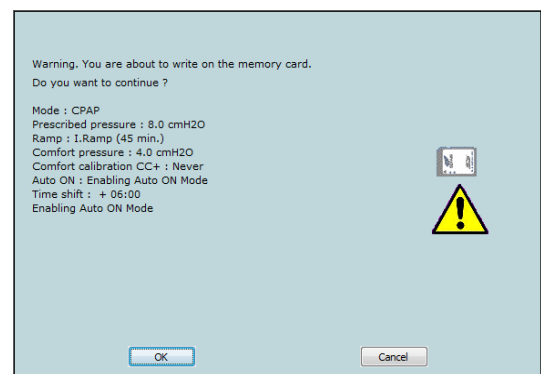
Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen).



Die Änderungen der Parameter können durch Klick auf  (Einstellungen zurücksetzen) aufgehoben werden. Die Mitteilung **Unchanged on device** (Auf dem Gerät unverändert) erscheint erneut in der zentralen Leiste.

Sie können die neuen Einstellungen in die SD-Karte integrieren. Klicken Sie dafür auf  (auf Speicherkarte schreiben). Ein Fenster zeigt dann eine Übersicht der Einstellungen an.

Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**; andernfalls klicken Sie auf **Cancel** (abbrechen). Wählen Sie dann das Lesegerät Ihres Computers aus, in das die Speicherkarte eingeführt wurde.

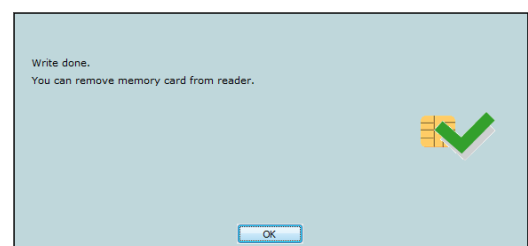


Anmerkung:

Für die Integration der Einstellungen in die Patientenkarte muss sich die Karte im Speicherkartenleser des Computers befinden.


Ein Dialogfeld zeigt an, dass die Überschreibung abgeschlossen ist und Sie die Speicherkarte aus dem Leser Ihres Computers entfernen können.

Die auf die Speicherkarte übertragenen Einstellungen werden von der Software in den technischen Hinweisen für den Patienten gespeichert.

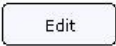


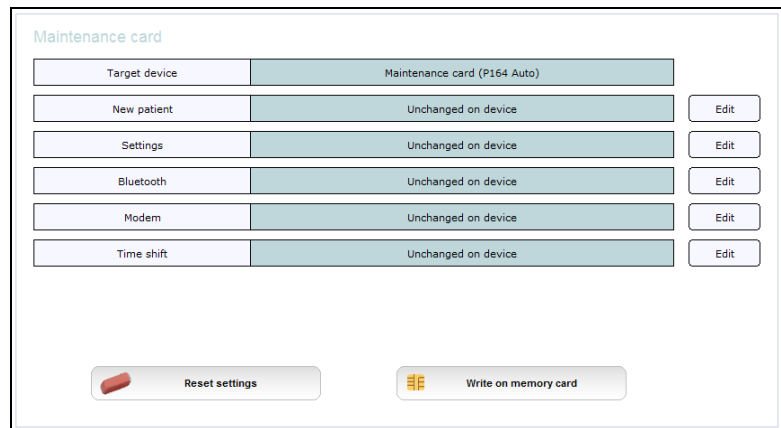
Servicekarte

Sie können eine SD-Karte vorbereiten, mit der Sie mehrere Geräte der SEFAM S.Box mit denselben Einstellungen konfigurieren können.

Über die Schaltfläche  Maintenance card (Servicekarte) können Sie auf ein Dialogfeld zugreifen, in dem Sie die Einstellungen definieren.



Die vorgeschlagenen Einstellungen sind dieselben wie die für die Patientenkarte vorgeschlagenen, aber Sie können zudem einen Patienten erstellen.

Sie können jedes Einstellungsfeld außerdem über die Schaltfläche  (bearbeiten) rechts neben jedem Parameter anzeigen.



The 'Maintenance card' dialog box contains a table with the following settings:

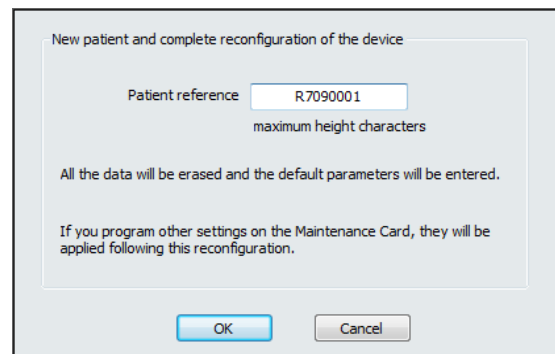
Maintenance card		
Target device	Maintenance card (P164 Auto)	
New patient	Unchanged on device	Edit
Settings	Unchanged on device	Edit
Bluetooth	Unchanged on device	Edit
Modem	Unchanged on device	Edit
Time shift	Unchanged on device	Edit

At the bottom, there are two buttons:  Reset settings and  Write on memory card.

Neuer Patient

Ein Dialogfeld erscheint, in dem die bestehende Patienten-Referenznummer angegeben ist.

Sie können eine neue Referenz eingeben, diese Aktion führt allerdings zum Löschen der gespeicherten Daten und zur standardmäßigen Neukonfiguration des Geräts. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Referenz zu bestätigen; andernfalls klicken Sie auf **Cancel**.



The 'New patient' dialog box displays the following information:

New patient and complete reconfiguration of the device


Patient reference: (maximum height characters)


All the data will be erased and the default parameters will be entered.

If you program other settings on the Maintenance Card, they will be applied following this reconfiguration.

Buttons: **OK** and **Cancel**

Jedes Mal, wenn Sie einen Parameter ändern, erscheint die neue Einstellung in der zentralen Leiste, deren Farbe sich ändert. Wenn ein Parameter nicht geändert wurde, zeigt die zentrale Leiste **Unchanged on device** (Auf dem Gerät unverändert) an.

Sie können die Parameteränderungen aufheben, indem Sie auf  (Einstellungen zurücksetzen) klicken. Die Mitteilung **Unchanged on device** (Auf dem Gerät unverändert) erscheint erneut in der zentralen Leiste.

Klicken Sie auf  (auf die Speicherkarte schreiben), um die Einstellungen in eine Servicekarte zu integrieren. Ein Fenster zeigt eine Übersicht der Einstellungen an. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen oder auf **Cancel** (abbrechen), wenn Sie sie nicht behalten möchten. Wählen Sie dann das Lesegerät Ihres Computers aus, in das die Servicekarte eingeführt wurde.

Anmerkung: Für die Integration der Einstellungen in die Servicekarte muss sich die SD-Karte im Speicherkartenleser des Computers befinden.

Ein Dialogfeld zeigt an, dass die Überschreibung abgeschlossen ist und Sie die Speicherkarte aus dem Leser Ihres Computers entfernen können.

Klicken Sie zwei Mal auf , um zur Startseite zurückzukehren.

Gesetzliche Anforderungen

Die mit diesem medizinischen Gerät verbundenen Risiken wurden nach der Norm ISO 14971 abgeschätzt. Dies betrifft insbesondere das verbleibende allgemeine Restrisiko (ISO 14971: Medizinprodukte/Medical devices - Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte - Application of risk management to medical devices).

Die Software SEFAM Analyze entspricht folgenden Normen:

- Richtlinie 93/42/EG des Rates über Medizinprodukte.
- EN 62304: Medizingeräte-Software - Software-Lebenszyklus-Prozesse
- EN 62366: Medizinprodukte - Anwendung der Gebrauchstauglichkeit auf Medizinprodukte

CE-Kennzeichen

Datum der CE-Kennzeichnung der Software **SEFAM Analyze**: 2017.

Glossar

AHI

Apnoe-Hypopnoe-Index

Auto-CPAP

Autopilot-Modus

Average % / Period (durchschnittlicher %/Zeitraum)

Durchschnittlicher Prozentsatz der Nutzung und Nichtnutzung des Geräts während des Zeitraums.

Bluetooth

Schnurlose Kommunikationstechnologie mit kurzer Reichweite und wenig Verbrauch, die Geräte miteinander verbindet.

Circuit Select

Spezifische Kalibrierung des Druckluftkreislaufs.

CNT AH

Als zentral eingestufte Apnoen und Hypopnoen

CNT Apnoeas (CNTApnoen), CNT Hypopnoeas (CNT Hypopnoen)

zentrale Apnoen, zentrale Hypopnoen

Communicating accessory (Kommunikationszubehör)

Zubehör, das in das Gerät SEFAM S.Box integriert werden kann (WLAN-Modul, 3G-Modem oder PolyLink-System).

Comfort Control Plus (erweiterte Komfortsteuerung)

Wenn der Arzt oder der häusliche Pflegedienst die Funktion Comfort Control Plus (CC+) aktiviert, wird der Behandlungsdruck während des Einatmens erhöht und während des Ausatmens verringert, um das Atmen während der Behandlung angenehmer zu machen. Sie ist entweder dauerhaft oder während der Rampenzeit aktiviert oder deaktiviert.

CPAP

Modus positiver ständiger Druck.

Device ON duration (Funktionsdauer des Geräts)

Zeitraum, während dem das Gerät in Betrieb war (zwischen Inbetriebnahme und Übergang in Ruhezustand).

FL Runs (IFL Runs)

Runs mit inspiratorischer Durchflussbeschränkung.

Heated humidifier (beheizter Luftbefeuchter)

Optionales Zubehör für die SEFAM S.Box bestehend aus einem Heizelement und einem Wasserbehälter.

Heated tube (beheizter Schlauch)

SEFAM S.Box heated tube with ATC (Adaptive Thermo Control): beheizter Schlauch mit Durchmesser 15 mm.

Hour counter (Stundenzähler)

Zeigt die Gesamtzeit an, die das Gerät in Betrieb war.

Hour counter – Configuration (Stundenzähler – Konfiguration): Gesamtbetriebsdauer des Geräts zum Zeitpunkt der Konfiguration.

Hour counter – Downloaded (Stundenzähler – heruntergeladen): Gesamtbetriebsdauer des Geräts zum Zeitpunkt des Downloads.

Index

Anzahl der Ereignisse pro Stunde.

Intelligent Start

Über diese Funktion kann der Patient die Behandlung bei seinen ersten Atemzügen in die Maske automatisch beginnen, ohne die Ein-/Aus-Taste drücken zu müssen.

I.Ramp : intelligent ramp (I.Ramp: gekoppelte Rampenfunktion)

Die Rampendauer wird automatisch vom Gerät festgelegt.

Mask disconnected (Maske nicht angeschlossen)

Zeitraum, während dem die Patientenmaske nicht angeschlossen ist.

Mask Fit & Go

Kontrolle der Maskendichtheit während des Nutzungszeitraums.

Max. pressure (Maximaldruck)

Das höchste im Auto-CPAP-Modus vom Gerät abgegebene Druckniveau.

Max. pressure for command on Apnoea (Maximaldruck bei Apnoe)

Im Auto-CPAP-Modus ist das der Maximaldruck des Geräts, über den hinaus aufgrund einer erkannten Apnoe keine Druckerhöhung angewandt wird.

Max. ramp time (max. Rampenzeit)

Damit kann der Arzt oder der häusliche Pflegedienst den Höchstwert der einstellbaren Rampenzeit bei Verwendung der Rampenfunktion beschränken.

Min. pressure (Minimaldruck)

Das niedrigste im Auto-CPAP-Modus vom Gerät abgegebene Druckniveau.

Mode (Modus)

Betriebsmodus: CPAP oder Auto-CPAP.

OBS AH

Als obstruktiv eingestufte Apnoen und Hypopnoen.

OBS Apnoeas (OBS Apnoen), OBS Hypopnoeas (OBS Hypopnoen)

obstruktive Apnoen, obstruktive Hypopnoen

ODI

Sauerstoffsättigungsindex

Patient circuit (Patientensystem)

Verwendetes Patientensystem: Durchmesser 15 mm, 22mm und Circuit Select (andere Konfiguration).

Patient reference (Patienten-Referenznummer)

Die dem Patienten zugewiesene Referenz.

% days of usage \geq 3 h/d (% der Nutzungstage \geq 3 Std./T)

Prozentsatz der Tage, in denen der Patient mehr Stunden als vom parametrierbaren Grenzwert festgelegt mit dem Gerät geatmet hat.

Prescribed pressure (verordneter Druck)

Für den Patienten im CPAP-Modus verordneter Druck.

P.x % : pressure efficient more than x% of time (effektiver Druck mehr als x % der Zeit)

Druckniveau, in dem der Patient einen bestimmten Prozentsatz der Zeit verbracht hat (x = parametrierbarer Wert).

Ramp function (Rampenfunktion)

Die Rampenfunktion ermöglicht die progressive Drucksteigerung, um dem Patienten das Einschlafen zu erleichtern. Es gibt zwei Rampenarten: T RAMP (Zeitrampe) und I RAMP (gekoppelte Rampenfunktion).

Ramp pressure

Druckniveau des Geräts in der Rampenfunktion, damit der Patient angenehm einschläft.

Im Auto-CPAP-Modus wird der Druck in der SEFAM S.Box auf diesen Druck oder den Minimaldruck gebracht (wenn Komfortdruck < Minimaldruck), wenn mehr als 2 Minuten kein Atemzyklus oder wenn ein hoher Druck erkannt wurde.

Ramp time (Rampenzeit)

Das ist die Zeit, die das Gerät benötigt, um den verordneten Druck ab Komfortdruck im CPAP-Modus zu erreichen, oder um die Auto-CPAP-Funktion zu aktivieren, wenn Zeitrampe aktiviert ist.

Ramp type (Rampenart)

Ausgewählte Rampenart, entweder T Ramp (Zeitrampe) oder I Ramp (gekoppelte Rampe).

SAHOS (OSAS)

Obstruktives Schlafapnoe-Hypopnoe-Syndrom.

Session (Sitzung)

Zeitraum zwischen Inbetriebnahme und Abschalten des Geräts, in dem Daten im Speicher erfasst werden.

Time in ramp (Zeit in Rampenfunktion)

Die in Rampenfunktion verbrachte Zeit.

Total usage time (Gesamtnutzungsdauer)

Gesamtdauer, die ein Patient mit dem Gerät geatmet hat.

T.Ramp : time ramp function (Zeitrampenfunktion)

Die Rampenzeit wird vom Arzt oder vom häuslichen Pflegedienst festgelegt.

3G

Schnurlose Kommunikationstechnologie über Funktelefonnetz, die elektronische Geräte miteinander verbindet.

Usage duration (Nutzungsdauer)

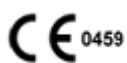
Tägliche durchschnittliche Nutzung, während der der Patient mit dem Gerät atmet (Inbetriebnahme/Ruhezustand).

Useful duration (Nutzungsdauer)

Dies ist die gespeicherte Dauer, von der die Zeiträume abgezogen werden, während der die Maske abgesetzt wurde sowie die Zeiträume, während denen keine Atmung erkannt wurde.

Wi-Fi (WLAN)

Schnurlose Breitband-Übertragungstechnologie, die elektronische Geräte miteinander verbindet.



Hersteller:

SEFAM
144 AV CHARLES DE GAULLE
92200 NEUILLY SUR SEINE
FRANKREICH

Produktionsstätte:

SEFAM
10 ALLEE PELLETIER DOISY
54600 VILLERS-LES-NANCY
FRANKREICH

REF : M-156DFU01-60-Version 1
2017-12